



Partree Plugin 1.0.0 for FreeMind 1.01

Handbuch

SplitBlue Hartel Software

01.04.2016

Version: 1.0

Status: approved

SPLITBLUE



Impressum

Autor: Frank Hartel

© 2016 SplitBlue Hartel Software



SPLITBLUE

SplitBlue Hartel Software

Frank Hartel

D-53881 Euskirchen

e-Mail: splitblue@outlook.com

All rights reserved.



Änderungshistorie

Version	Datum	Änderungen / Kommentare
1.0	01.04.2016	approved

Tabelle 1. Änderungshistorie

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	1
1.1. Abkürzungen	2
2. Vorbereitung	3
2.1. Funktion "FP Convert"	5
2.2. Anlegen der Ordnungs-Äste	7
2.3. Funktion "FP Calculate"	10
3. Baseline-Zählung	11
3.1. Attribut "FP-Type"	13
3.2. Kommentare an Knoten	15
3.3. Attribut "FP Complexity"	16
3.4. Ergebnis Baseline-Zählung	18
4. Enhancement-Zählung	19
4.1. Attribut "FP-Type"	23
4.2. Attribut "FP Complexity"	25
4.3. Attribute "Enhancement Type"	27
4.4. Ergebnis Enhancement-Zählung	29
5. Besondere Funktionen	31
5.1. Knoten dekorieren	31
5.2. Funktion "Manage Template"	32
5.3. Mehrere Knoten gemeinsam bearbeiten	34
5.4. Hierarchische Icons	37
6. Export der Zählungen	39
7. Installation	43
7.1. Bestimmen der Installationspfade	43
7.2. Kopieren der Dateien	44

Abbildungsverzeichnis

2.1. Kontrolle der Installation des Plugins	3
2.2. Anlegen einer neuen Mindmap	4
2.3. Konvertieren einer MindMap	5
2.4. Sicherheitsabfrage "FP Convert"	5
2.5. Attribute einer konvertierten MindMap	6
2.6. Grundstruktur der MindMap: Ordnungs-Äste	7
2.7. Grundstruktur der MindMap: Transaktionen	8
2.8. Grundstruktur der MindMap: Daten-Elemente und übrige	9
2.9. Funktion "FP Calculate"	10
3.1. Lifecycle der Function Point Analyse	11
3.2. Muster-Projekt zur Baseline-Zählung	12
3.3. Funktion "FP Toggle Type"	13
3.4. Vermessener Knoten (Type)	14
3.5. Kommentare an Knoten	15
3.6. Funktion "FP Toggle Complexity"	16
3.7. Vermessener Knoten (Komplexität)	17
3.8. Ergebnis der Baseline-Zählung	18
4.1. Konvertieren einer Baseline zu einer Enhancement-Zählung	19
4.2. Sicherheitsabfrage bei Konvertierung in eine Enhancement-Zählung	20
4.3. Übersicht einer konvertierten Enhancement MindMap	21
4.4. Funktion "FP Toggle Type"	23
4.5. Vermessener Knoten (Type)	24
4.6. Funktion "FP Toggle Complexity"	25
4.7. Vermessener Knoten (Komplexität)	26
4.8. Funktion "FP Toggle Enhancement Type"	27
4.9. Vermessener Knoten (Enhancement Type)	28
4.10. Beispiel Enhancement Projekt	29
4.11. Ergebnisse Enhancement-Zählung	29
5.1. Knoten Dekorieren	31
5.2. Anwendung der Funktion "Manage Template"	32
5.3. Erweiterter Knoten	33
5.4. Mehrere Knoten bearbeiten	34
5.5. Mehrere Knoten bearbeiten: markieren	34
5.6. Dialog "Suchen und Ersetzen"	34
5.7. Filter einstellen	35
5.8. Gefilterte Knoten selektieren	35
5.9. Mehrere Knoten bearbeiten: Funktion anwenden	35
5.10. Mehrere Knoten bearbeiten: Ergebnis	36
5.11. Mehrere Knoten bearbeiten: Ergebnis, alternative	36
5.12. MindMap: aktivieren der Anzeige "hierarchische Icons"	37
5.13. MindMap mit hierarchisch angezeigten Icons	37



6.1. Export mittels XSLT	39
6.2. Abfrage der XSLT-Datei	39
7.1. Inhalt des Zip-Files	44
7.2. Kopieren des Plugin-Verzeichnisses	44
7.3. Kopieren der ScriptingEngine.xml - Datei	45
7.4. Kopieren des Verzeichnisses für Icons	45
7.5. Neu installierte Plugin-Funktionen	46

Tabellenverzeichnis

1. Änderungshistorie	ii
1.1. Übersicht der Funktionen	1
1.2. Übersicht der Zählungsarten	1
1.3. Abkürzungen	2
2.1. Attribute der Baseline-Zählung	6
2.2. Grundstruktur der MindMap: Transaktionen	8
2.3. Grundstruktur der MindMap: Daten-Elemente und übrige	9
3.1. Reihenfolge der FP-Type Attribut-Werte	13
3.2. Reihenfolge der FP-Complexity Werte	16
4.1. Attribute der Enhancement-Zählung	21
4.2. Attribute der Enhancement-Zählung nach Aktivierung von FP Count	22
4.3. Reihenfolge der FP-Type Attribut-Werte	23
4.4. Reihenfolge der FP-Complexity Werte	25
4.5. Reihenfolge der Enhancement-Type Attribut Werte	27
4.6. Detailergebnisse Enhancement-Zählung	30

1. Allgemeines

Herzlichen Dank, dass Sie **Partree** nutzen. Um Ihnen den Einstieg und die Nutzung in Ihren Projekten zu vereinfachen, haben wir dieses Handbuch entworfen.

Wir hoffen, dass die Nutzung damit leicht fällt. Falls Sie Fehler finden oder Anregungen und Verbesserungen haben, senden Sie diese bitte an die im Impressum angegebene e-Mail-Adresse.

Abgrenzungen

Dieses Handbuch erklärt nicht die Nutzung des Programms FreeMind. Hierzu verwenden Sie bitte die verfügbare Hilfe im Menü "Hilfe" oder die WebSite <http://freemind.sourceforge.net/>.

Dieses Handbuch erklärt auch nicht die Regeln und Vorgaben der Function Point Analyse. Es wird vorausgesetzt, dass Sie das notwendige Wissen bereits besitzen, wie eine Function Point Analyse durchgeführt wird. Mit dem Wissen über die FPA werden Sie die durch das Partree Plugin bereitgestellten Funktionen einfach nutzen können.

Übersichten

Im Folgenden sehen Sie eine Übersicht, in welchem Kapitel Sie nachschlagen können, wenn Sie etwas über die Funktion einzelner Menü-Punkte erfahren möchten.

Menü-Funktion	Kapitel
FP Calculate (Strg-Umschalten-M)	2, 2.3. Funktion "FP Calculate", Seite 10
FP Convert	2, 2.1. Funktion "FP Convert", Seite 5
FP Toggle Type (Strg-Umschalten-T)	3, 3.1. Attribut "FP-Type", Seite 13
FP Toggle Complexity (Strg-Umschalten-X)	3, 3.3. Attribut "FP Complexity", Seite 16
FP Toggle Enhancement Type (Strg-Umschalten-E)	4, 4.3. Attribute "Enhancement Type", Seite 27
FP Apply Manage Template	5, 5.2. Funktion "Manage Template", Seite 32
FP Decorate Nodes	5, 5.1. Knoten dekorieren, Seite 31

Tabelle 1.1. Übersicht der Funktionen

Ansonsten empfehlen wir Ihnen, entsprechend der benötigten Zählungstypen in die passenden Kapitel zu springen.

Art der Zählung	Kapitel
Baseline-Zählung	3. Baseline-Zählung, Seite 11
Enhancement-Zählung	4. Enhancement-Zählung, Seite 19
Sonderfunktionen	5. Besondere Funktionen, Seite 31
Export der Zählungen	6. Export der Zählungen, Seite 39

Tabelle 1.2. Übersicht der Zählungsarten

1.1. Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
EI	External Input (Transaktion der FPA)
EIF	External Interface File (Datenbestand der FPA)
EO	External Output (Transaktion der FPA)
EQ	External Query (Transaktion der FPA)
FP	Function Point
FPA	Function Point Analyse
ILF	Internal Logical File (Datenbestand der FPA)

Tabelle 1.3. Abkürzungen

2. Vorbereitung

Falls Sie FreeMind neu installiert haben, können Sie über Aufruf des Menü-Punktes "Extras" sehen, ob das Plugin **Partree** richtig installiert ist. Sie sollten folgendes Bild sehen:

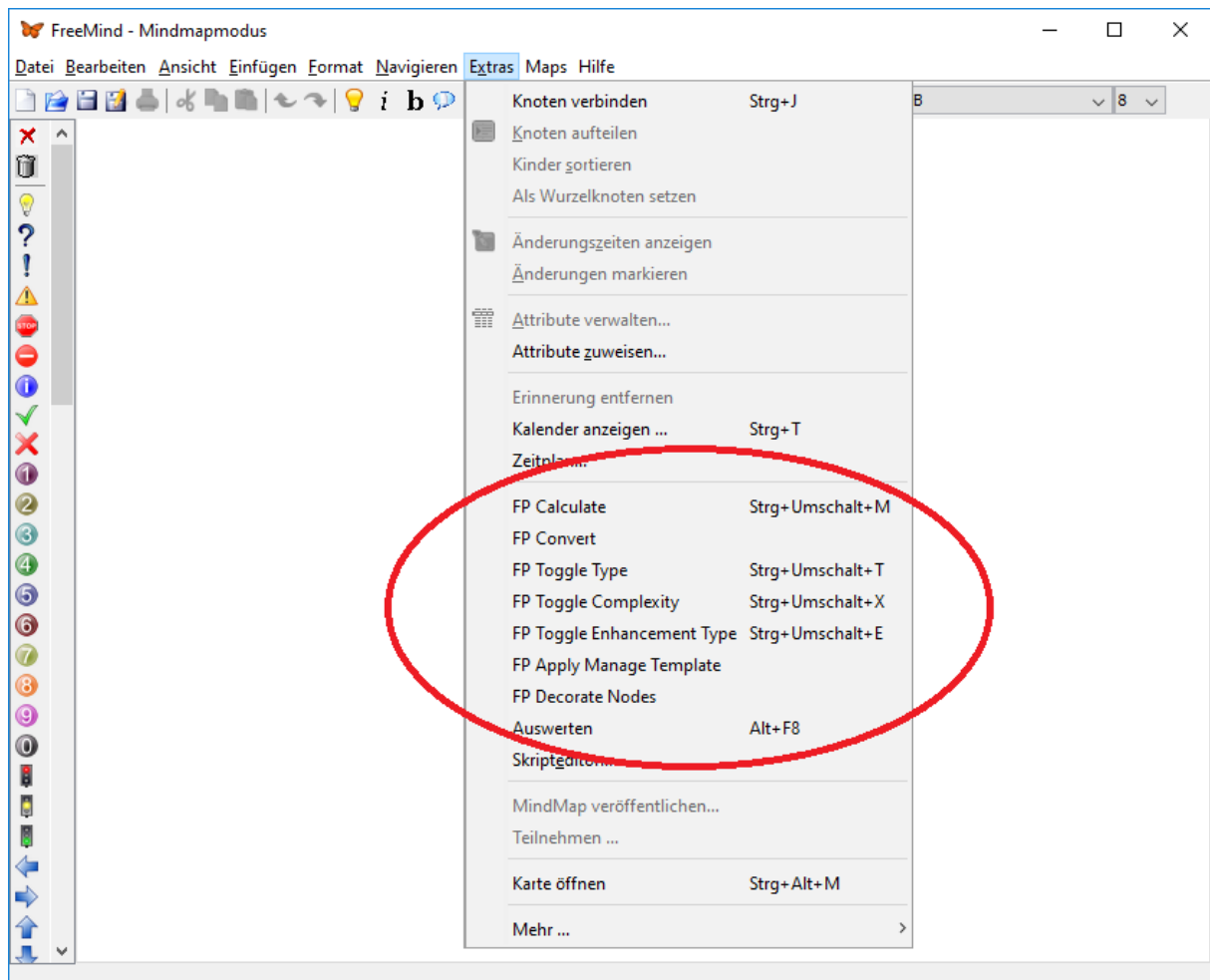


Abbildung 2.1. Kontrolle der Installation des Plugins

Sollten Sie diese Menüeinträge nicht vorfinden, springen Sie zum Kapitel [7. Installation](#), Seite 43 und installieren Sie das Partree Plugin.

Zu Beginn einer Zählung öffnen Sie FreeMind und legen eine neue Mindmap an. Hierbei sollte das Projekt eindeutig bezeichnet sein.

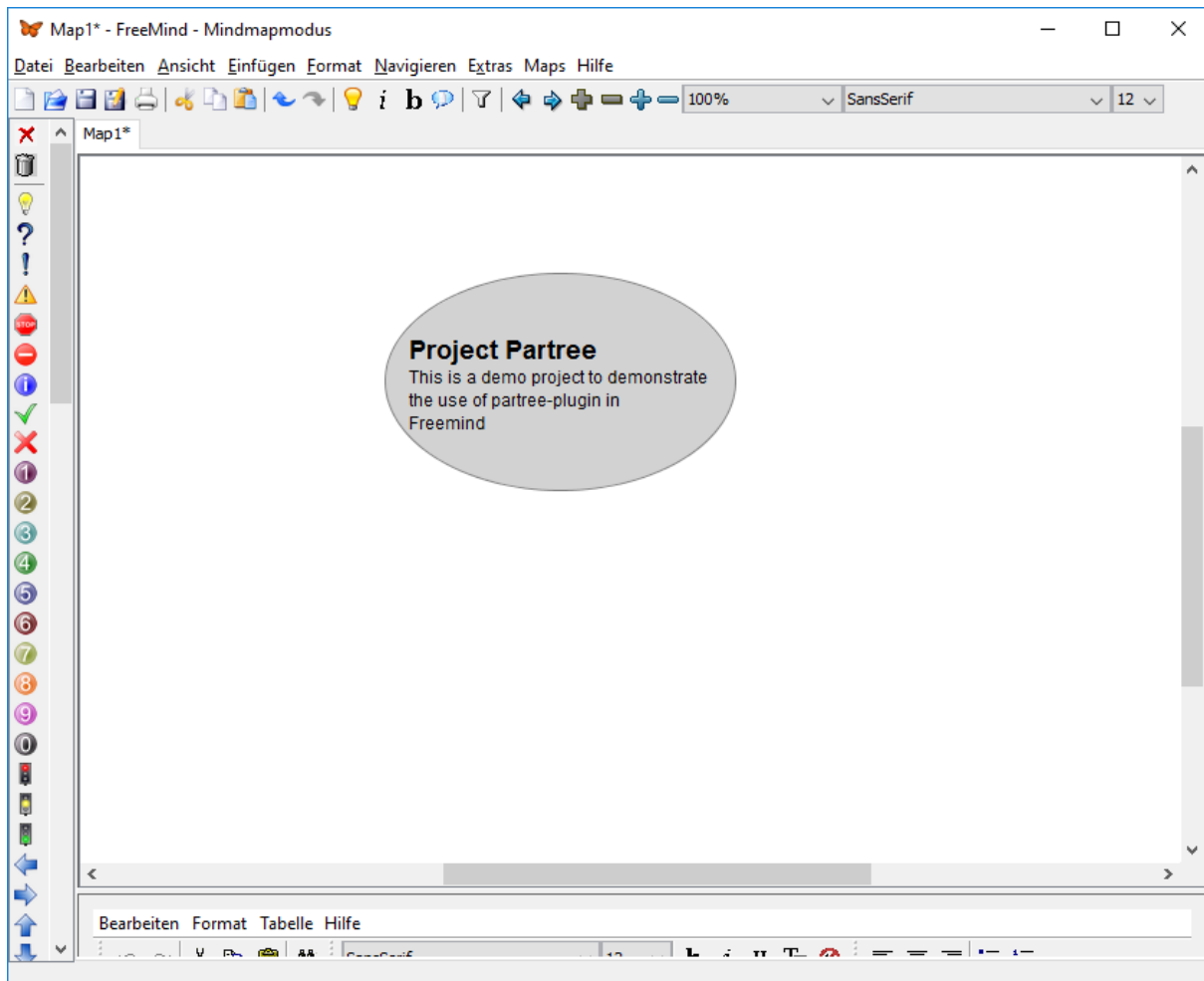


Abbildung 2.2. Anlegen einer neuen Mindmap

Alternativ können Sie auch ein vorbereitetes Template benutzen, dass Ihnen von Ihrem Expertenteam bereitgestellt wird.

2.1. Funktion "FP Convert"

Um eine leere MindMap oder ein vorhandenes Template in eine **Partree**-MindMap zu konvertieren, wird die Funktion "*FP Convert*" aus dem Menü "*Extras*" aufgerufen:

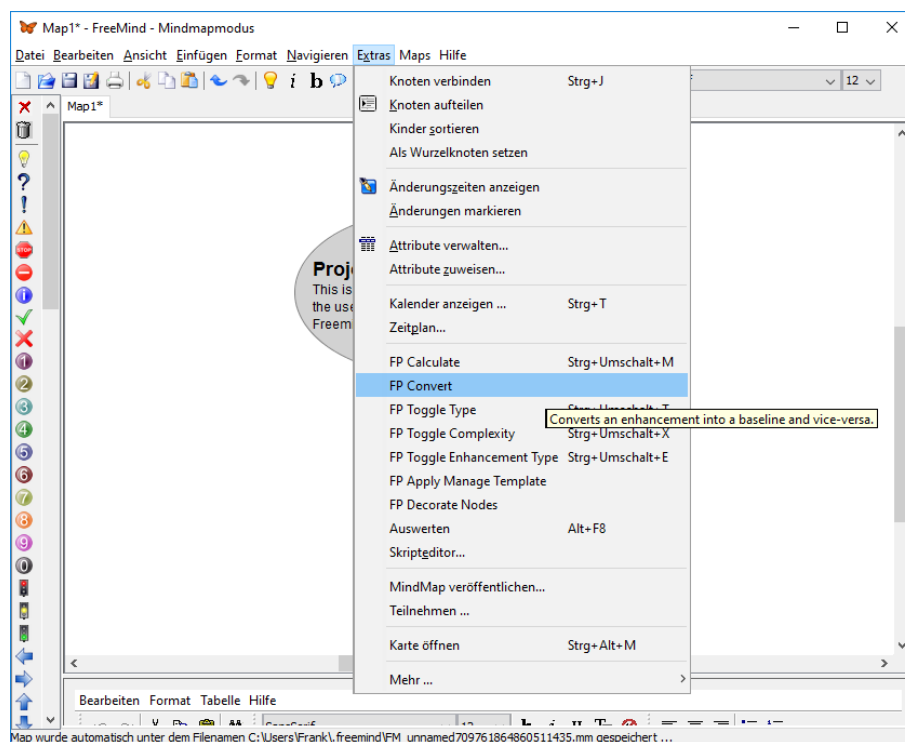


Abbildung 2.3. Konvertieren einer MindMap

Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Wird diese mit "*Abbrechen*" bestätigt, wird die Konvertierung abgebrochen.

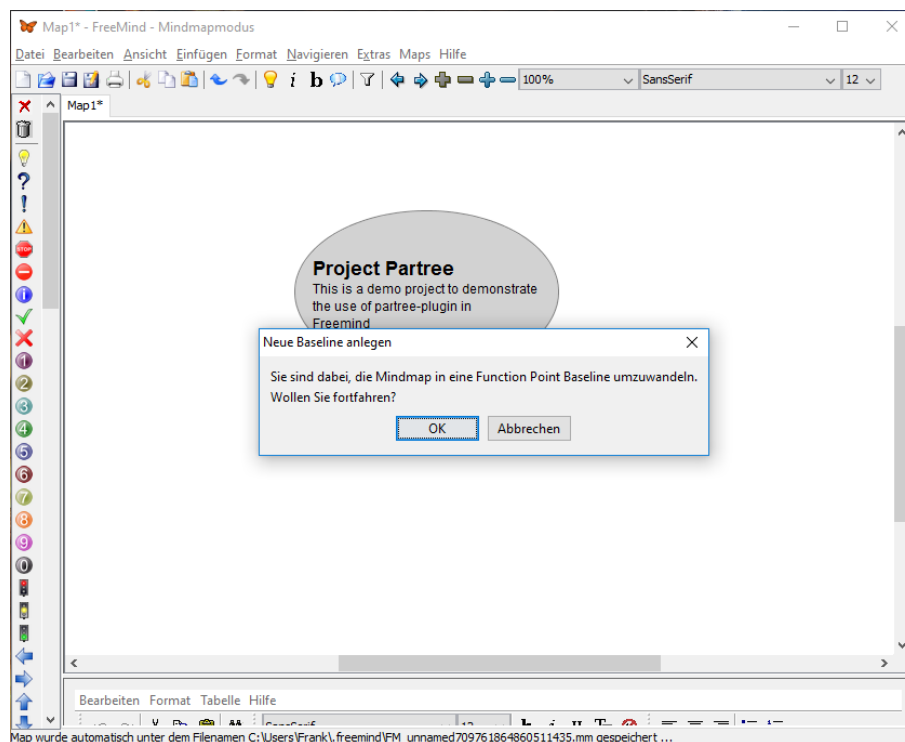


Abbildung 2.4. Sicherheitsabfrage "FP Convert"

Wenn die Sicherheitsabfrage mit "OK" beantwortet wird, werden die Erweiterungen für das Partree Plugin aktiviert:

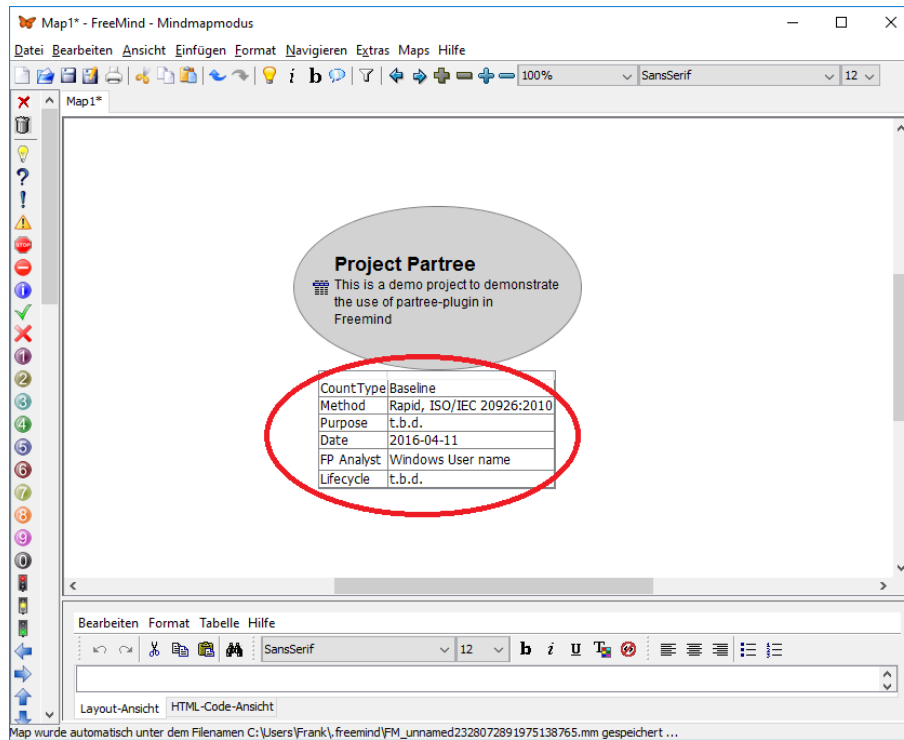


Abbildung 2.5. Attribute einer konvertierten MindMap

Die Attribute einer **Baseline-Zählung** haben folgende Bedeutung:

Attribut Name	Attribut Wert	Erklärung
CountType	Baseline	Fester Wert für eine Baseline-Zählung , darf nicht verändert werden!
Method	Rapid, ISO/IEC 20926:2010	Gibt die Methode der Zählung an. Im Standard ist "Rapid-Näherung" voreingestellt. Wenn die Komplexität eines FP-Elementes geändert wird, wird das Attribut gelöscht (s. 3, 3.3. Attribut "FP Complexity", Seite 16).
Purpose	t.b.d.	Freitext, dient zur Übersicht.
Date	aktuelles Datum	Hier kann das angezeigte Datum mit einer eigenen Angabe überschrieben werden. Somit können auch historische Projekte erfasst werden.
FP Analyst	Windows-User Name	Dieses Attribut kann überschrieben werden. Es sollte den Nutzer angeben, der die FPA erstellt hat.
Lifecycle	t.b.d.	Freitext, dient zur Übersicht.

Tabelle 2.1. Attribute der Baseline-Zählung



Anmerkung

Falls die Funktion "FP Count" schon durchgeführt wurde, erscheint ein weiteres Attribut, "Size". Hierzu schlagen Sie bitte im Kapitel 3, 3.4. Ergebnis Baseline-Zählung, Seite 18 nach.

2.2. Anlegen der Ordnungs-Äste

Als nächstes sollten Sie die Grundstruktur Ihrer FPA-MindMap anlegen.

Hierbei können Sie natürlich jede beliebige Struktur nutzen. Es hat sich jedoch in den von uns vermessenen Projekten gezeigt, dass eine ähnliche, wie unten dargestellte Struktur recht hilfreich in der Weiterführung des Projektes in den Enhancement-Zyklen ist.

Daher wird hier ein Muster beschrieben, dass Sie gerne adaptieren und anpassen können.

Ebenso können Sie eine beliebige Formatierung der Knoten und Kanten verwenden. Dies hat auf das Ergebnis der Zählung keinen Einfluß. Für dieses Handbuch wurde das "automatische Layout" verwendet.

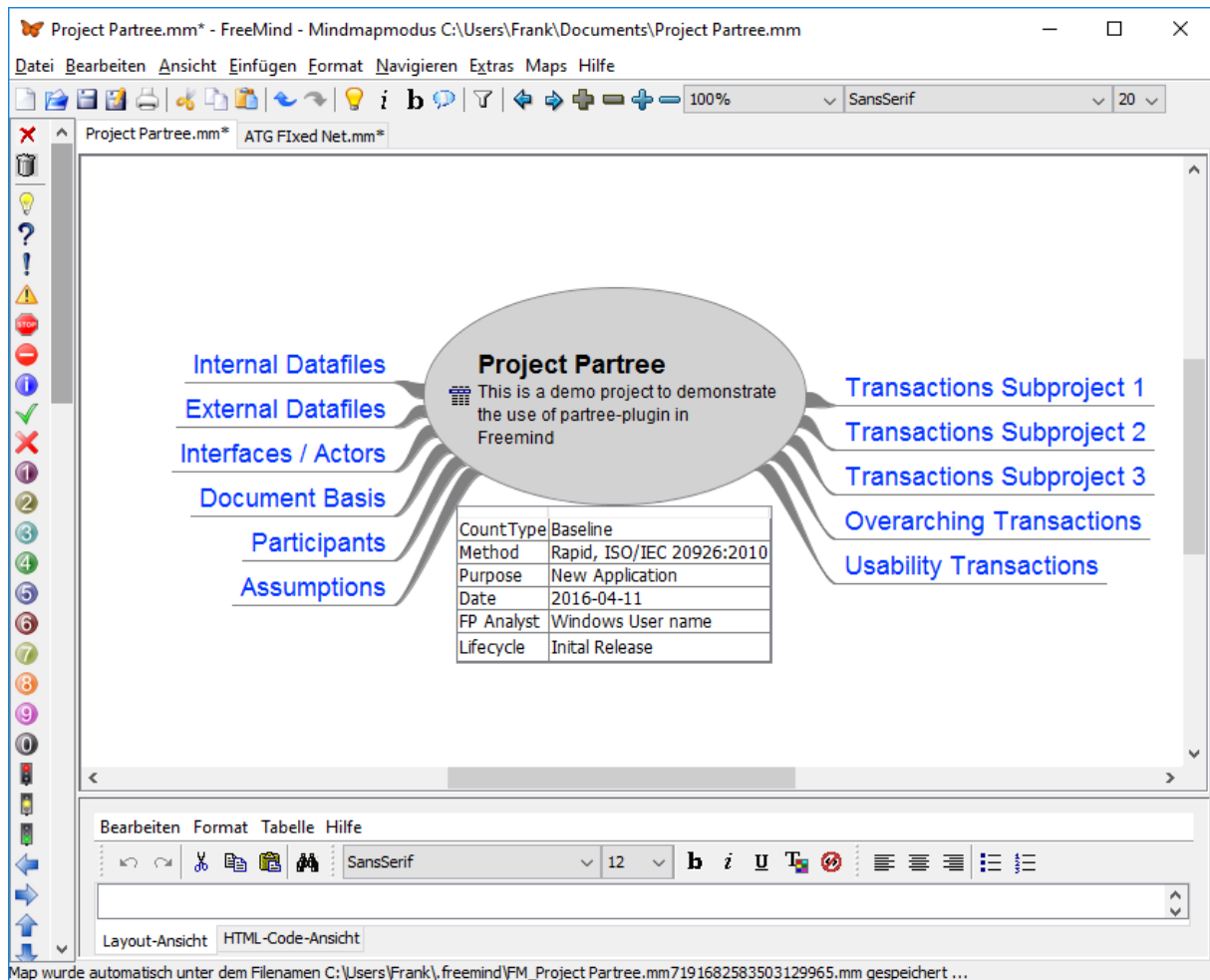


Abbildung 2.6. Grundstruktur der MindMap: Ordnungs-Äste

Auf der rechten Seite befinden sich die Transaktionen, auf der linken Seite befinden sich die Daten-Elemente und übrigen Strukturelemente:

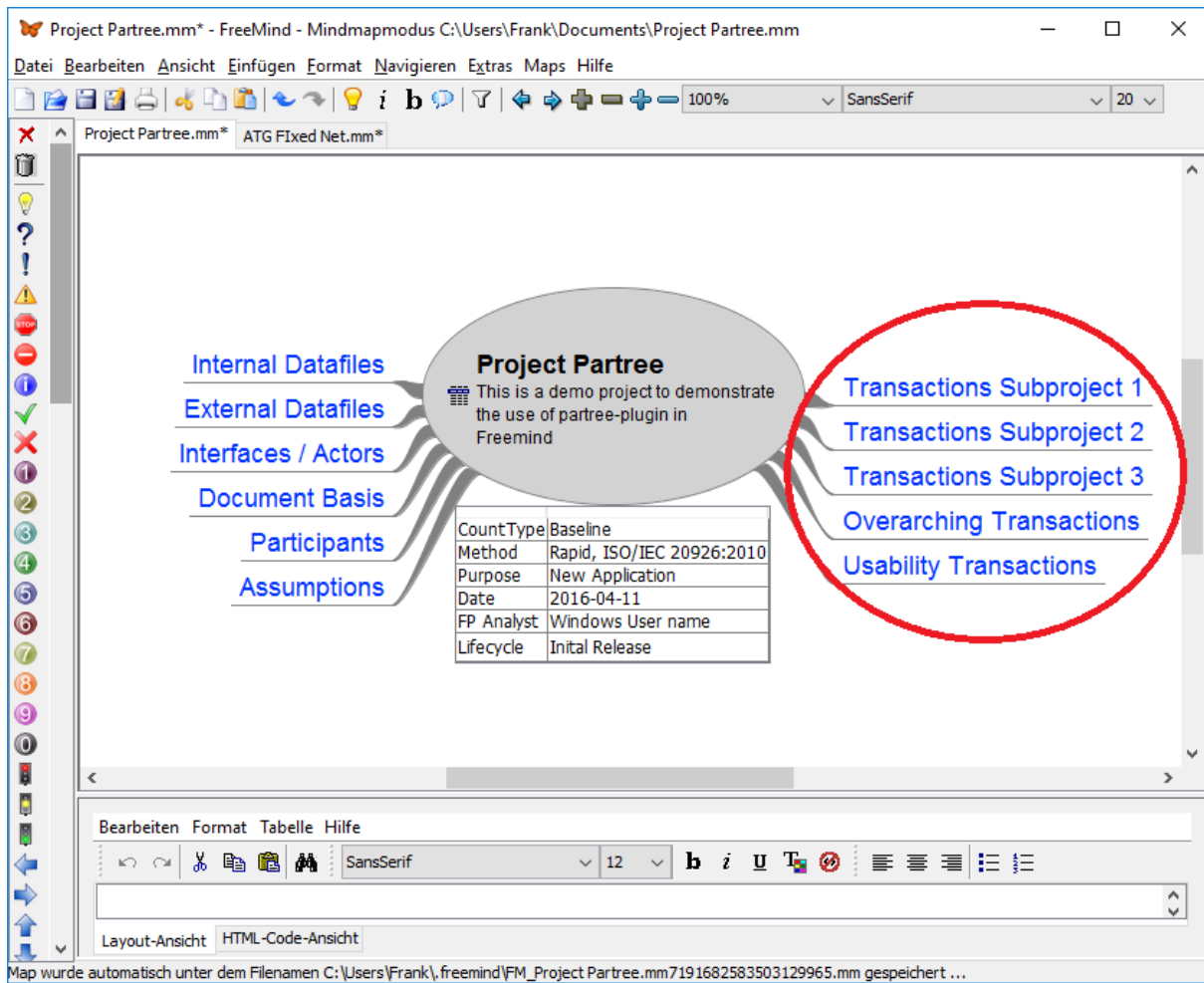


Abbildung 2.7. Grundstruktur der MindMap: Transaktionen

Titel des Ordnungsastes	Inhalte
Transaktionen der Subprojekte (1 .. n)	Hier können die Transaktionen (EI, EO, EQ) der Anforderungen der einzelnen Sub-Projekte eingetragen werden. Damit ist es möglich, einzelne Blöcke aus der Zählung herauszunehmen, wenn aufgrund von Budget-Änderungen (Paketierungen) Teile des Releases nicht, später oder zusätzlich umgesetzt werden.
Overarching Transactions	Hier können die Transaktionen (EI, EO, EQ) der übergreifenden, auf jeden Fall zu realisierenden Anforderungen aufgenommen werden. Es bietet sich an, hier auch die Transaktionen abzubilden, die unabhängig von Kundenprojekten umgesetzt werden müssen (Architektur-, Performance- und ähnliche Maßnahmen).
Usability Transactions	Hier können die Transaktionen (EI, EO, EQ) der vereinfachten Benutzbarkeit erfasst werden. Hierzu zählen vor allem Anforderungen, die die Barrierefreiheit betreffen.

Tabelle 2.2. Grundstruktur der MindMap: Transaktionen

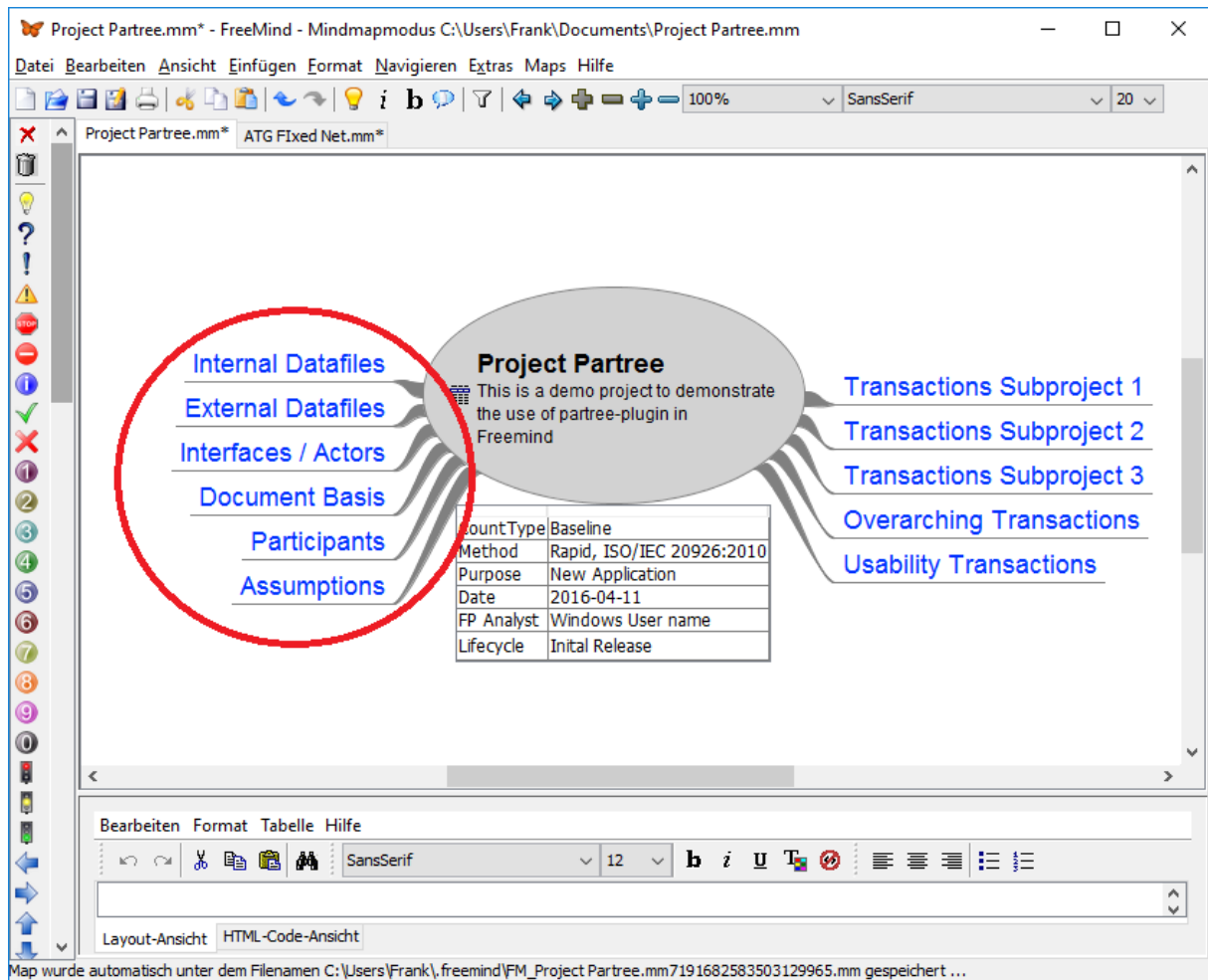


Abbildung 2.8. Grundstruktur der MindMap: Daten-Elemente und übrige

Titel des Ordnungsastes	Inhalte
Internal Datafiles	Hier werden die Datenbestände erfasst, die intern gehalten werden (ILF).
External Datafiles	Hier werden die Datenbestände erfasst, die extern referenziert werden (EIF).
Interfaces/Actors	Um Reviews besser unterstützen zu können, sollten hier alle Systembeteiligten erfasst werden (Actors, Interfaces). Dieser Ast wird nicht gezählt.
Documents Basis	Um Reviews besser unterstützen zu können, sollten hier alle verwendeten Dokumente mit ihrer Versionsnummer erfasst werden. Somit können Mißverständnisse bei Verwendung von Dokumenten unterschiedlicher Versionen vermieden werden.
Participants	Um Reviews besser unterstützen zu können, sollten hier alle an der Zählung beteiligten Personen erfasst werden.
Assumptions	Um Reviews besser unterstützen zu können, sollten hier alle Annahmen aufgezählt werden, die zum Aus- oder Einschluss von Sachverhalten in die Analyse geführt haben.

Tabelle 2.3. Grundstruktur der MindMap: Daten-Elemente und übrige

2.3. Funktion "FP Calculate"

Um die Function Points Zählung zu aktivieren, muss in FreeMind ein Änderungs-Erkennungs-Trigger aktiviert werden (Change-Hook).

Hierzu dient die Menü-Funktion "FP Calculate" aus dem Menü "Extras".

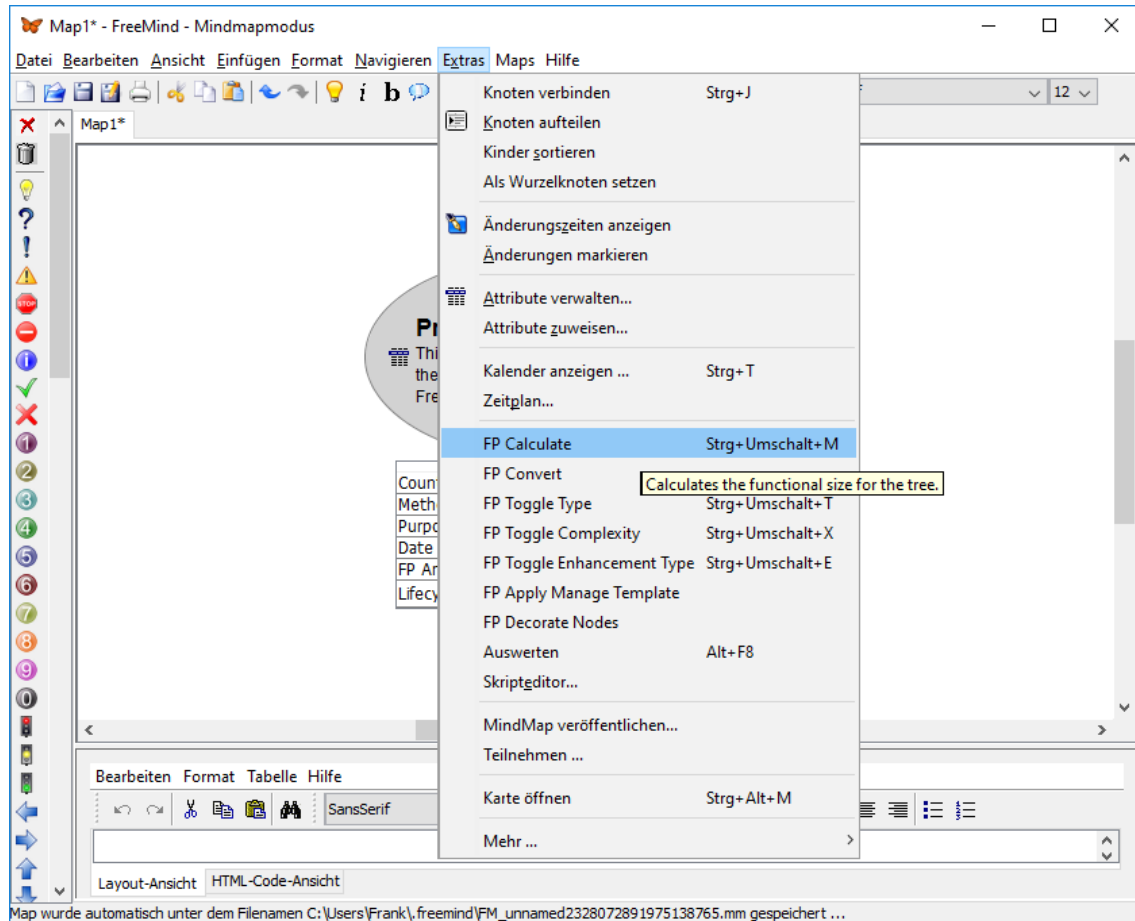


Abbildung 2.9. Funktion "FP Calculate"



Anmerkung

Alternativ kann auch das Tastaturkürzel "STRG-UMSCHALTEN-M" ("ctrl-shift-M") verwendet werden.



Achtung

Wenn Sie eine bereits durchgeführte Zählung wieder öffnen und erweitern, müssen Sie diese Funktion erneut aufrufen.

3. Baseline-Zählung

Eine Baseline-Zählung

- steht entweder am Anfang einer Function Point Analyse und beginnt mit einer leeren MindMap (Empty MindMap, graue Box in der Abbildung unten). Hiernach ist die leere MindMap in eine **Partree** MindMap zu konvertieren ([Convert to Baseline](#), Seite 5, blaue Box in der Abbildung unten). Oder sie
- wird aus einer vorangegangenen Enhancement-Zählung konvertiert ([Convert to Enhancement](#), Seite 5, grüner Box in der Abbildung unten).

Die Abbildung unten beschreibt den Lebenszyklus der einzelnen Function Point Analysen bis zum Retire der Applikation.

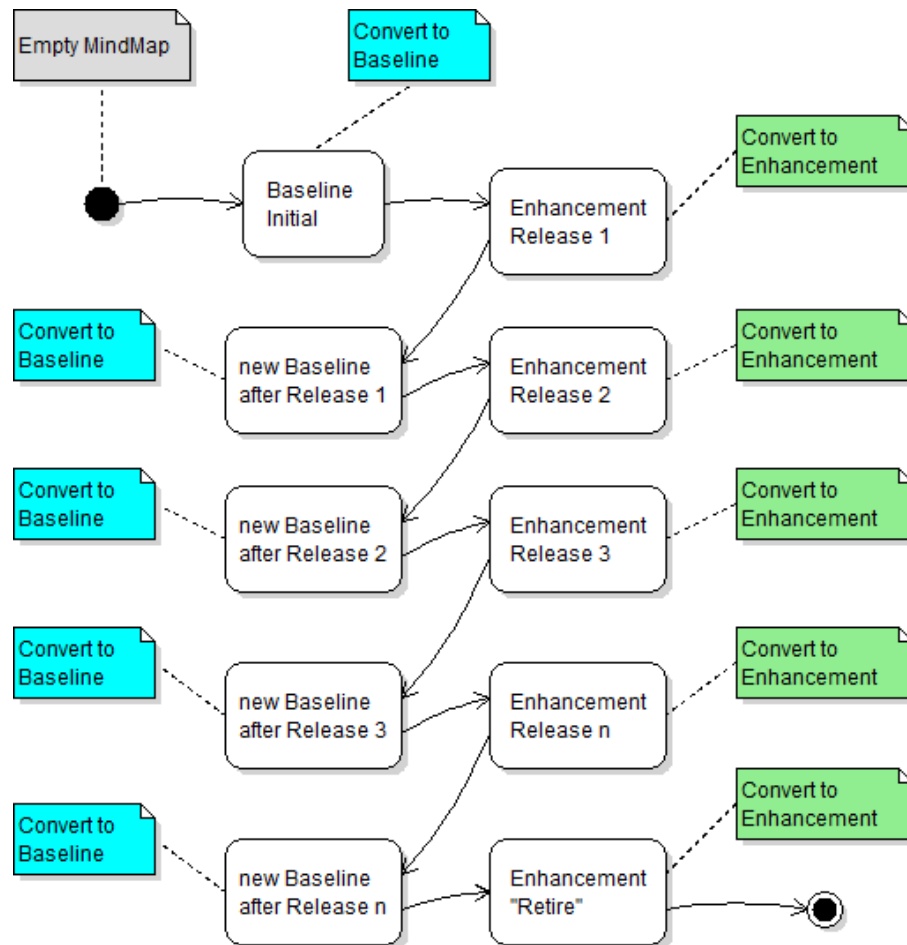


Abbildung 3.1. Lifecycle der Function Point Analyse

In den folgenden Kapitel werden die Funktionen des Partree Plugins anhand eines Beispiel Projektes erläutert. Dieses Muster ist nicht vollständig und dient lediglich zur Veranschaulichung der einzelnen Funktionen.

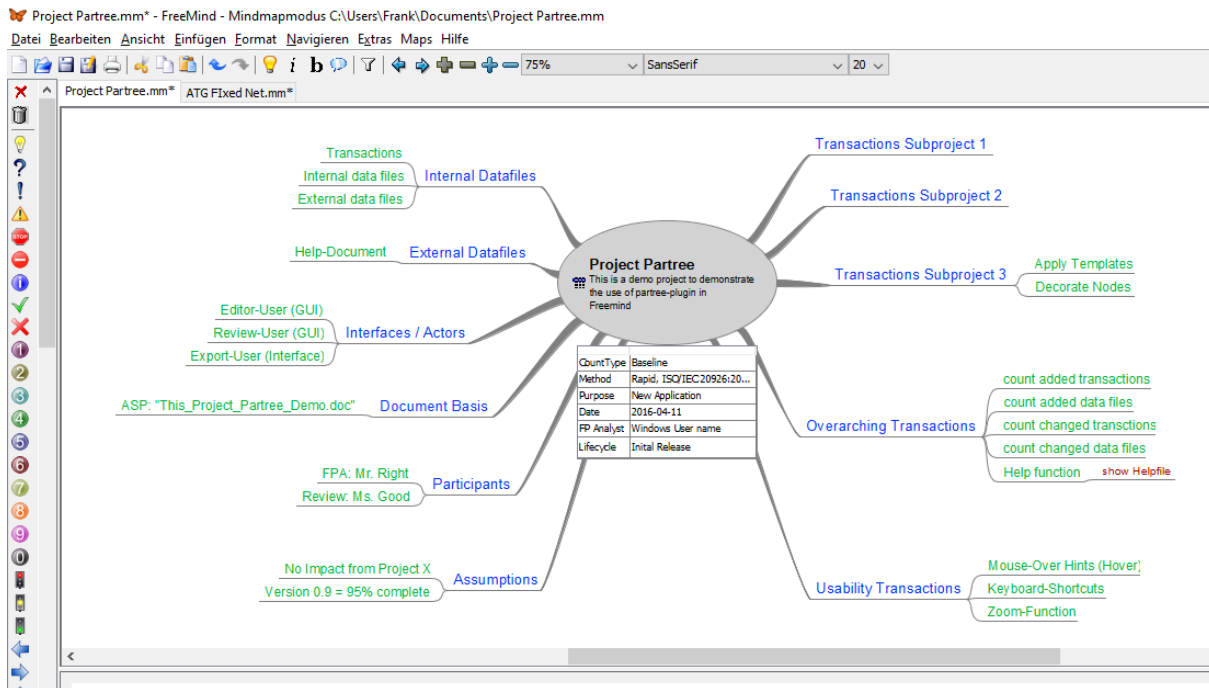


Abbildung 3.2. Muster-Projekt zur Baseline-Zählung

3.1. Attribut "FP-Type"

Nachdem ein Knoten markiert wurde, kann mit der Funktion "FP Toggle Type" aus dem Menü "Extras" der Function Point Typ eingestellt werden.

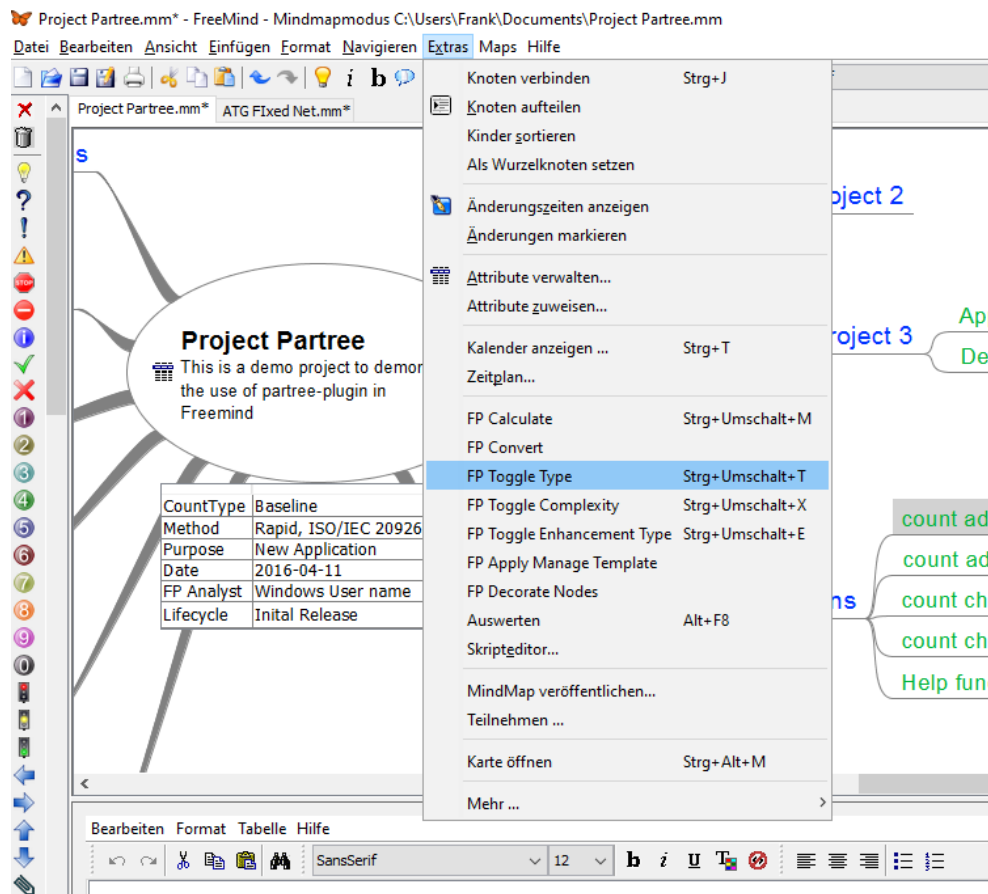


Abbildung 3.3. Funktion "FP Toggle Type"

Hierbei wechselt der Typ bei jedem weiteren Aufruf der Funktion auf den nächsten Wert. Folgende Werte sind im Partree Plugin realisiert:

Reihenfolge	Attribut-Wert	Function Point Element	angezeigtes Icon
1	EI	Transaktion "External Input"	
2	EO	Transaktion "External Output"	
3	EQ	Transaktion "External Query"	
4	ILF	Datenbestand "Internal Logical File"	
5	EIF	Datenbestand "External Interface File"	
6	-none- (leer)	keine Zählung	kein Icon

Tabelle 3.1. Reihenfolge der FP-Type Attribut-Werte



Anmerkung

Alternativ kann auch das Tastaturkürzel "STRG-UMSCHALTEN-T" ("ctrl-shift-T") verwendet werden.

Das Ergebnis der Zählung wird unmittelbar angezeigt. Hierbei wird am vermessenen Knoten der Wert des Function Point Elementes angezeigt (in Function Points) und an jedem übergeordneten Knoten die Summe aller untergeordneten, vermessenen Knoten.

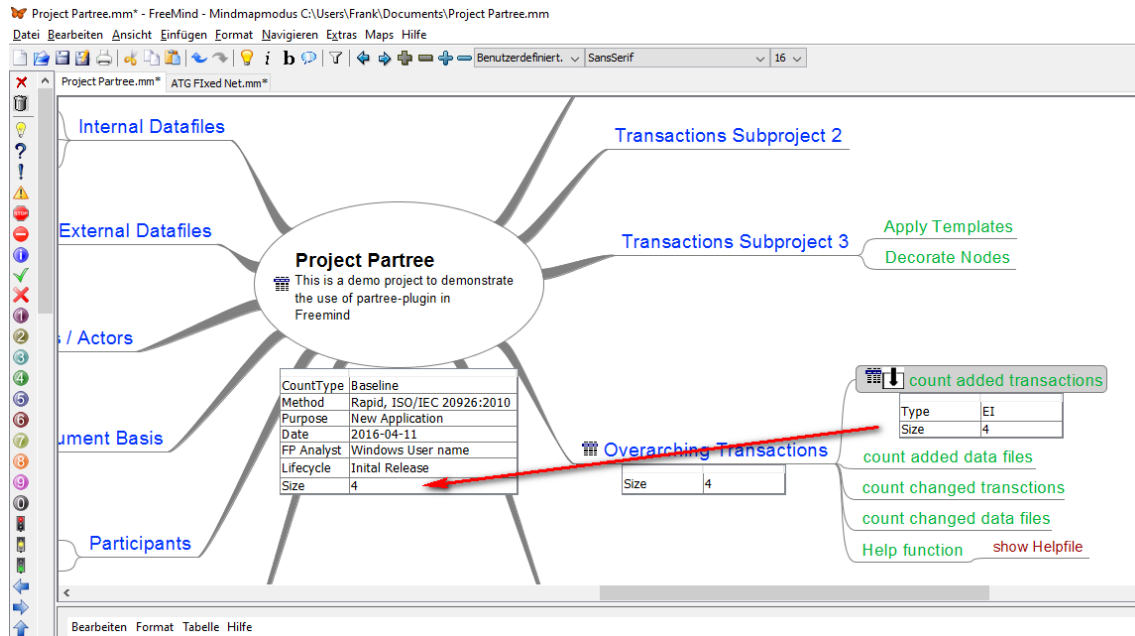


Abbildung 3.4. Vermessener Knoten (Type)



Anmerkung

Falls die Summierung der Knoten auf einem übergeordneten Knoten nicht funktioniert, können Sie zwei Massnahmen ergreifen:

1. aktivieren Sie die "FP-Calculate" Funktion erneut (2, 2.3. Funktion "FP Calculate", Seite 10), oder
2. klappen Sie den Ast über die FreeMind Funktion ein und wieder aus. Damit erkennt das Programm eine Änderung und der Aktivierungs-Trigger löst eine Aktualisierung der Zählung aus.

3.2. Kommentare an Knoten

Die Kommentarfunktion von FreeMind sollte verwendet werden, um Sachverhalte an einzelnen Bewertungsknoten zu erläutern. Hier können zum Beispiel Kommentare stehen wie: "bereits gezählt", "Duplikat", "nicht zu bewerten, da keine vollständige Transaktion", etc.

Kommentare werden bei der Zählung nicht besonders berücksichtigt. Ist der Knoten "vermessen", wird dieser unabhängig von einem angefügten Kommentar gezählt.

Ebenso können Knoten, die nicht gezählt bzw. "vermessen" sind, mit Icons versehen (dekoriert) werden. Diese dienen nur der Übersichtlichkeit und werden durch das Partree Plugin nicht verändert.

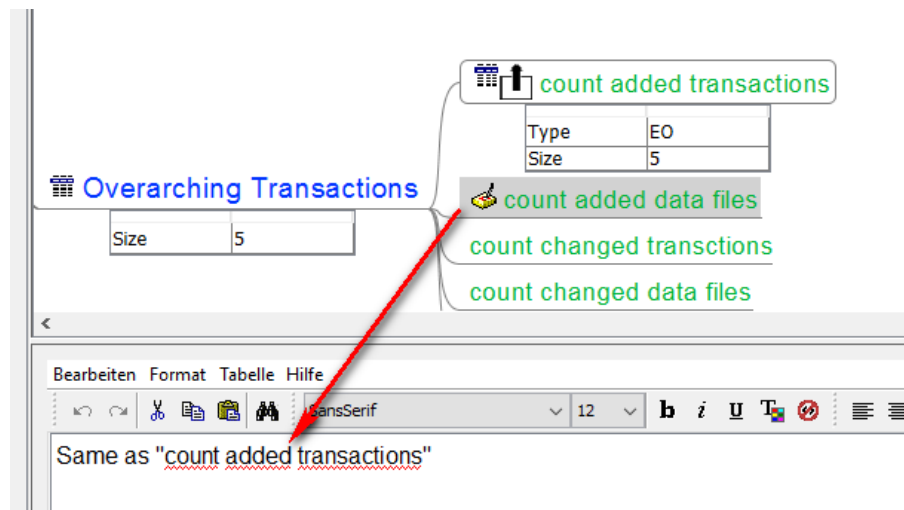


Abbildung 3.5. Kommentare an Knoten

3.3. Attribut "FP Complexity"

Nachdem der Typ eines Knoten mittels der Funktion *"FP toggle Type"*, Seite 13 auf ein gültiges FP Element geändert wurde, kann die Komplexität dieses FP Elementes geändert werden.



Wichtig

Achtung: die Veränderung der Komplexität setzt den Wert des Attributes "Method" im Root-Node (Wurzel-Knoten) der Analyse von "Rapid-Näherung" auf Null. Damit liegt keine gültige Bewertung nach dem Rapid-Verfahren mehr vor!

Project Partree.mm* - FreeMind - Mindmapmodus C:\Users\Frank\Downloads\Project F

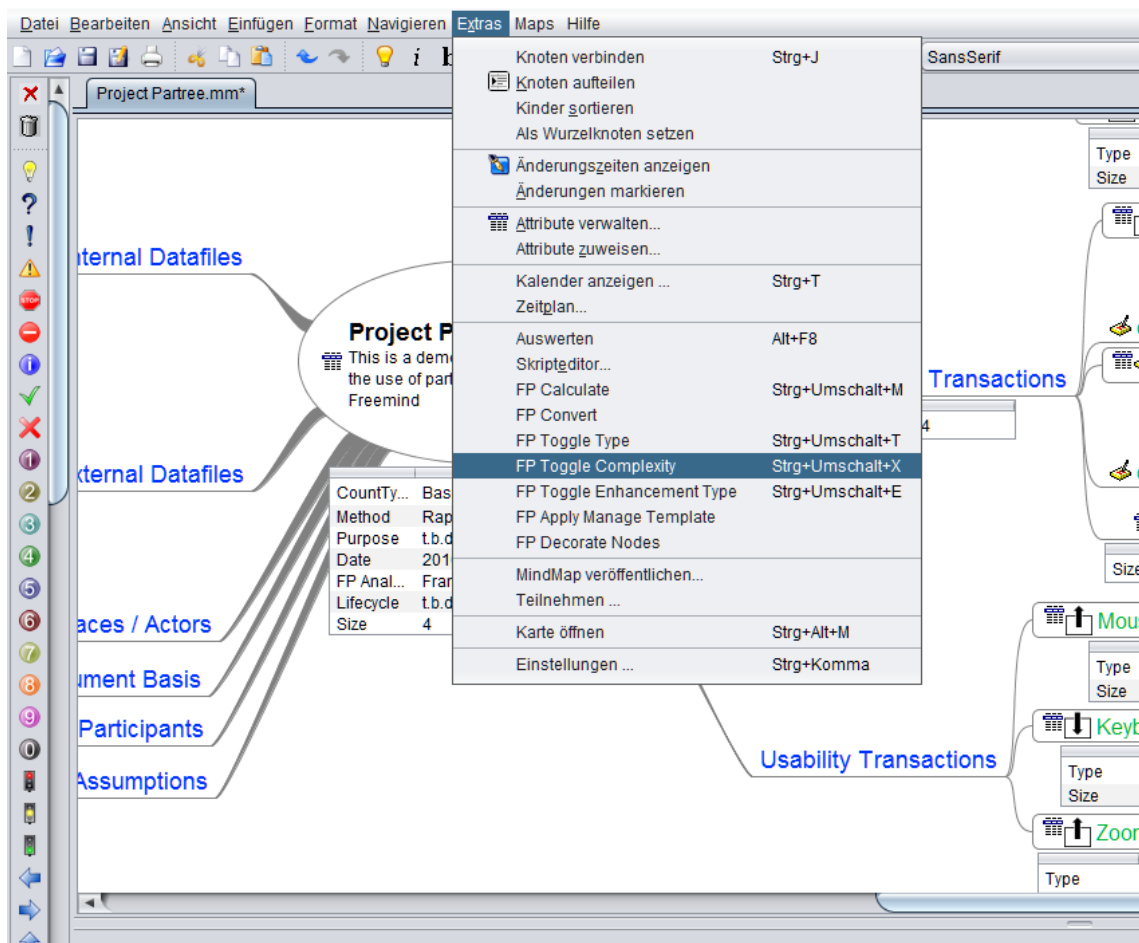


Abbildung 3.6. Funktion "FP Toggle Complexity"

Hierbei wechselt der Komplexitätswert bei jedem weiteren Aufruf der Funktion auf den nächsten. Folgende Werte sind im Partree Plugin realisiert:

Reihenfolge	Attribut-Wert	Function Point Elemente Werte
1	average	EI=4, EO=5, EQ=4, ILF=10, EIF=7
2	high	EI=6, EO=7, EQ=6, ILF=15, EIF=10
3	low	EI=3, EO=4, EQ=3, ILF=7, EIF=5

Tabelle 3.2. Reihenfolge der FP-Complexity Werte



Anmerkung

Alternativ kann auch das Tastaturkürzel "STRG-UMSCHALTEN-X" ("ctrl-shift-X") verwendet werden.

Das Ergebnis der geänderten Zählung wird unmittelbar angezeigt. Hierbei wird am vermessenen Knoten der Wert des Function Point Elementes angezeigt (in Function Points) und am jedem übergeordneten Knoten die Summe aller untergeordneten, vermessenen Knoten.

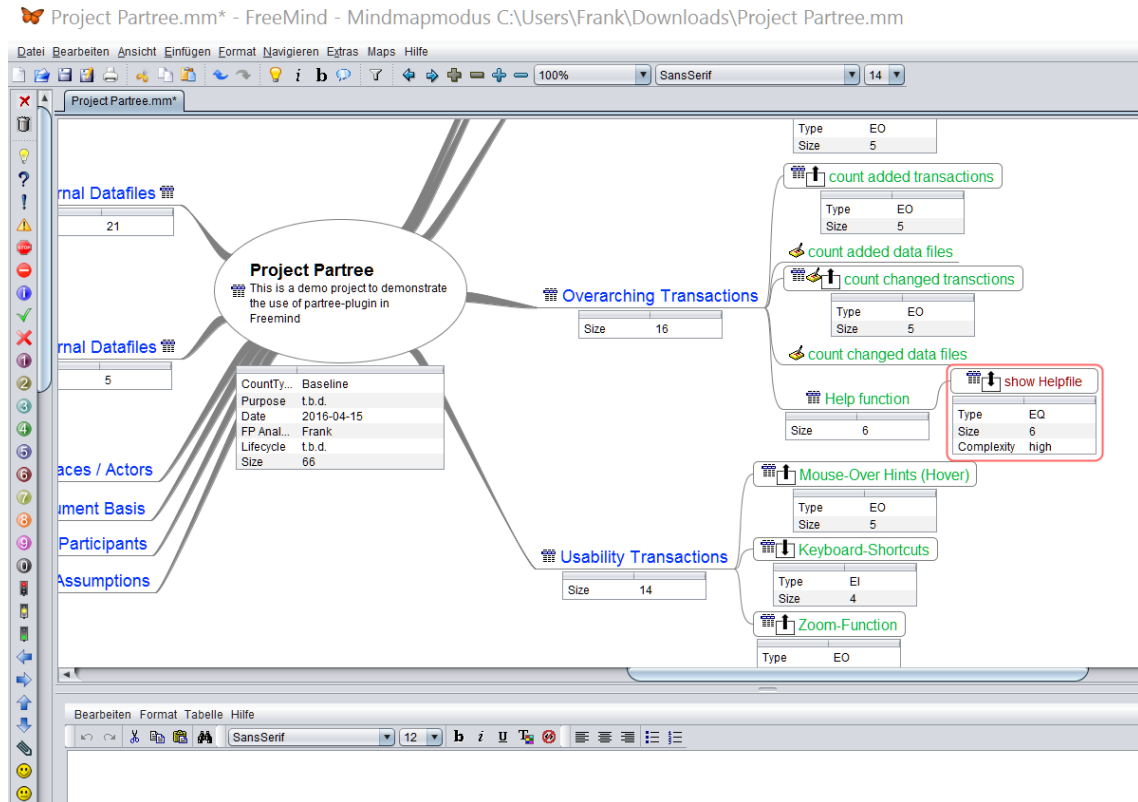


Abbildung 3.7. Vermessener Knoten (Komplexität)



Anmerkung

Falls die Summierung der Knoten auf einem übergeordneten Knoten nicht funktioniert, können Sie zwei Massnahmen ergreifen:

1. aktivieren Sie die "FP-Calculate" Funktion erneut (2, 2.3. Funktion "FP Calculate", Seite 10), oder
2. klappen Sie den Ast über die FreeMind Funktion ein und wieder aus. Damit erkennt das Programm eine Änderung und der Aktivierungs-Trigger löst eine Aktualisierung der Zählung aus.

3.4. Ergebnis Baseline-Zählung

Das Ergebnis der Baseline-Zählung wird unmittelbar nach Ändern einzelner Knoten am Root-Node (Wurzel-Knoten) der Function Point Analyse unter dem Attribute "Size" angezeigt.

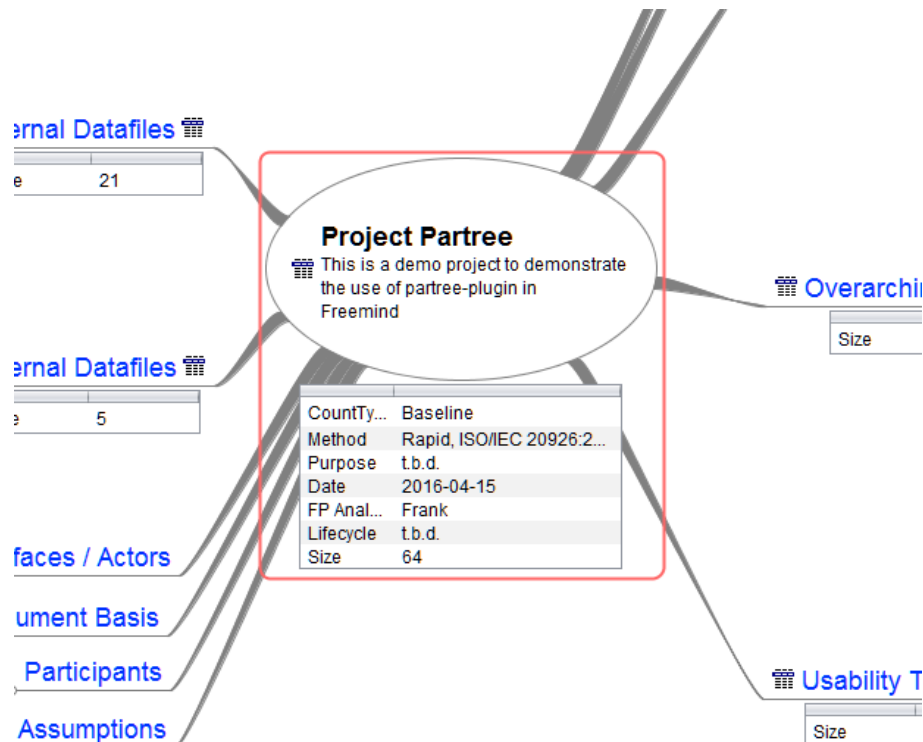


Abbildung 3.8. Ergebnis der Baseline-Zählung



Anmerkung

Falls die Summierung der Knoten auf einem übergeordneten Knoten nicht funktioniert, können Sie zwei Massnahmen ergreifen:

1. aktivieren Sie die "FP-Calculate" Funktion erneut (2, 2.3. Funktion "FP Calculate", Seite 10), oder
2. klappen Sie den Ast über die FreeMind Funktion ein und wieder aus. Damit erkennt das Programm eine Änderung und der Aktivierungs-Trigger löst eine Aktualisierung der Zählung aus.

4. Enhancement-Zählung

Eine Enhancement-Zählung wird für gewöhnlich auf Basis einer vorhandenen Baseline-Zählung erstellt. Daher sollte hier schon eine Baseline-Zählung vorliegen, die im Weiteren verwendet wird.



Anmerkung

Sollten Sie jedoch direkt mit einer Enhancement-Zählung beginnen wollen, müssen Sie eine leere MindMap zuerst in eine Baseline-Zählung konvertieren (2, 2.1. Funktion "FP Convert", Seite 5) und danach hier fortfahren.

Öffnen Sie die vorhandene Baseline- Zählung und wählen Sie "FP Convert" aus dem Menü "Extras".

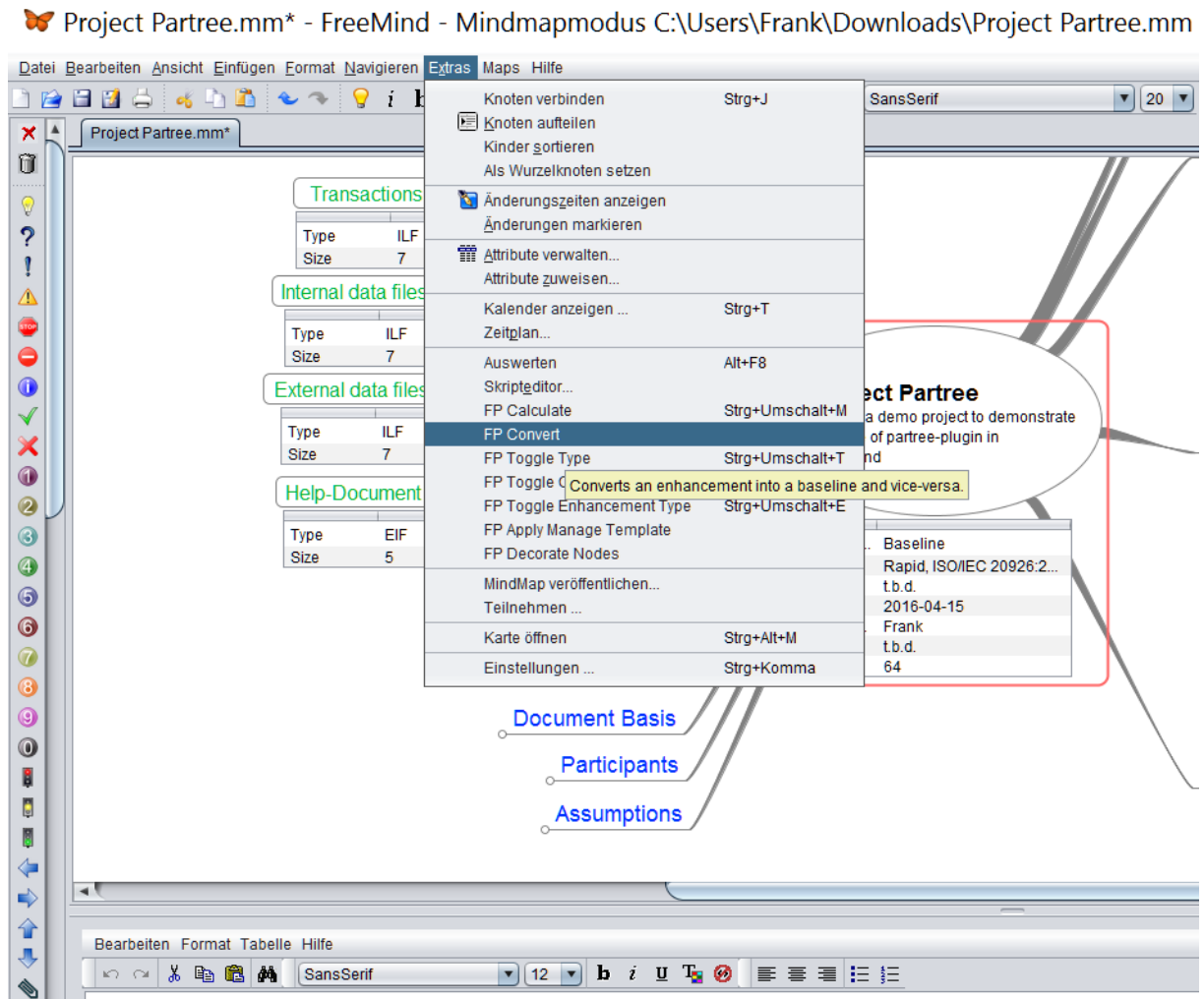


Abbildung 4.1. Konvertieren einer Baseline zu einer Enhancement-Zählung

Es erfolgt eine Sicherheitsabfrage. Wird diese mit "Abbrechen" bestätigt, wird die Konvertierung abgebrochen.

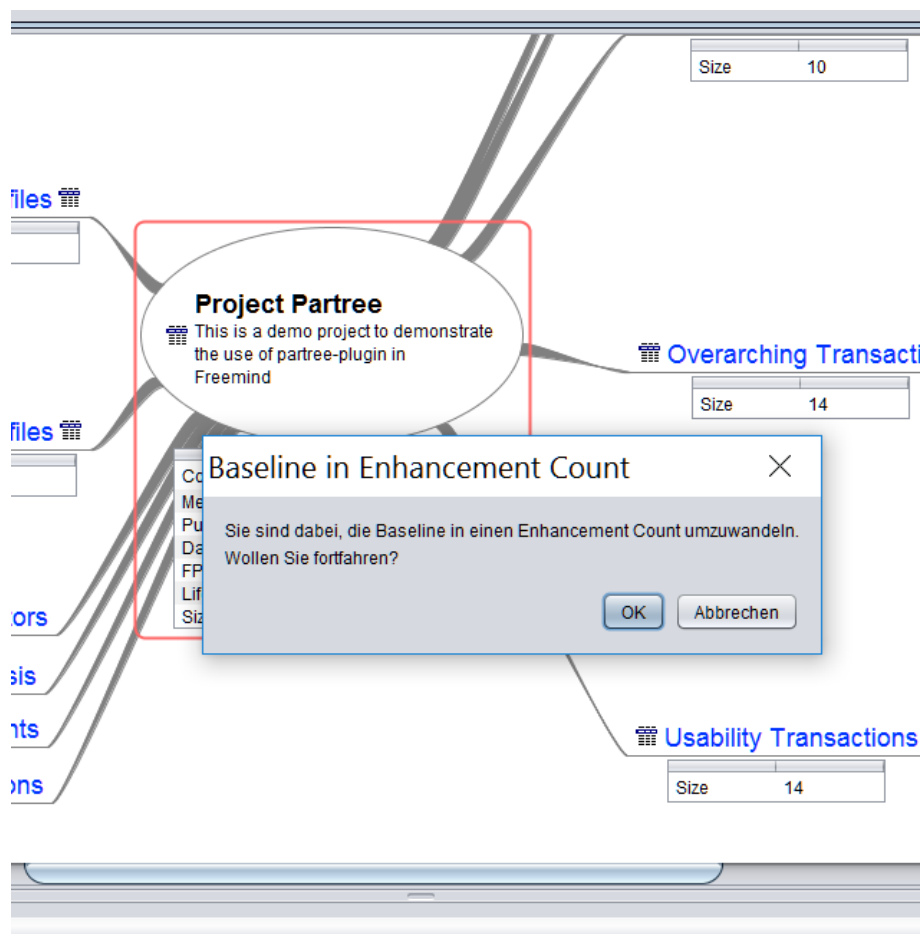


Abbildung 4.2. Sicherheitsabfrage bei Konvertierung in eine Enhancement-Zählung

Wenn die Sicherheitsabfrage mit "OK" beantwortet wird, werden die Funktionen zur Erstellung einer Enhancement-Zählung aktiviert.

1. zuerst werden die Attribute am Root - Node aktualisiert. Da normalerweise in diesem Zustand die Funktion "FP Count" noch nicht aufgerufen wurde, werden u.U. noch keine Summenattribute am Root-Node angezeigt. Andernfalls werden in unten stehender Tabelle "[Attribute der Enhancement-Zählung nach Aktivierung von FP Count, Seite 21](#)" die Werte erklärt.
2. dann werden in allen Knoten, die als FP Element gekennzeichnet sind, das Attribut "Enhancement Type" mit dem Standardwert "none" hinzugefügt.
3. an jedem Knoten, der als ein FP Element gekennzeichnet ist, wird das Icon für "none" hinzugefügt (s. [4.3. Attribute "Enhancement Type", Seite 27](#)).

Nachfolgende Abbildung zeigt das Ergebnis:

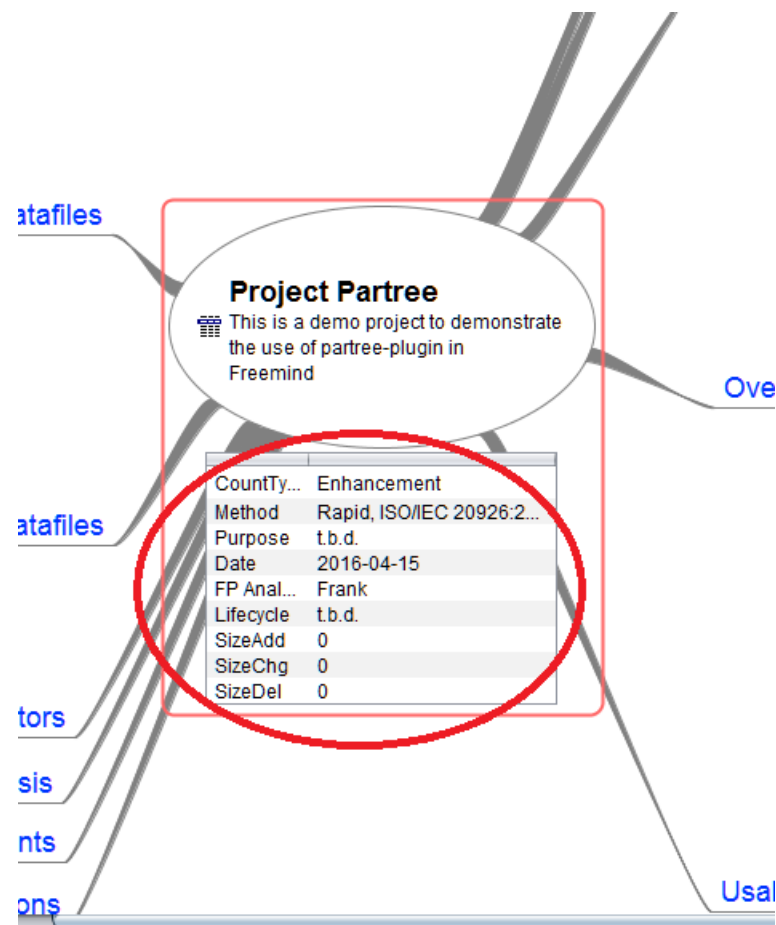


Abbildung 4.3. Übersicht einer konvertierten Enhancement MindMap

Die Attribute einer **Enhancement-Zählung** haben folgende Bedeutung:

Attribut Name	Attribut Wert	Erklärung
CountType	Enhancement	Fester Wert für eine Enhancement-Zählung , darf nicht verändert werden!
Method	Rapid, ISO/IEC 20926:2010	Gibt die Methode der Zählung an. Im Standard ist "Rapid-Näherung" voreingestellt. Wenn die Komplexität eines FP-Elementes geändert wird, wird das Attribut gelöscht (s. 3, 3.3. Attribut "FP Complexity", Seite 16).

Attribut Name	Attribut Wert	Erklärung
Purpose	...	Freitext, dient zur Übersicht, wird aus der Baseline-Zählung übernommen.
Date	aktuelles Datum	Hier kann das angezeigte Datum mit einer eigenen Angabe überschrieben werden. Somit können auch historische Projekte erfasst werden.
FP Analyst	Windows-User Name	Dieses Attribut kann überschrieben werden. Es sollte den Nutzer angeben, der die FPA erstellt hat.
Lifecycle	...	Freitext, dient zur Übersicht, wird aus der Baseline-Zählung übernommen.

Tabelle 4.1. Attribute der Enhancement-Zählung**Anmerkung**

Falls die Funktion "FP Count" schon durchgeführt wurde, erscheinen weitere Attribute, "Size". Hierzu schlagen Sie bitte im Kapitel 3, 3.4. [Ergebnis Baseline-Zählung, Seite 18](#) nach. Eventuell ist die Reihenfolge der Attribute in der Liste vertauscht. Dies hat aber keinen Einfluß auf das Zähl-Ergebnis.

Attribut Name	Attribut Wert	Erklärung
SizeAdd	Numerischer Wert, ≥ 0	Summe der hinzugefügten Function Point Elemente
SizeChg	Numerischer Wert, ≥ 0	Summe der geänderten Function Point Elemente
SizeDel	Numerischer Wert, ≥ 0	Summe der gelöschten Function Point Elemente
Size	Numerischer Wert, ≥ 0	Summe der Function Points für das Projekt

Tabelle 4.2. Attribute der Enhancement-Zählung nach Aktivierung von FP Count

4.1. Attribut "FP-Type"

Nachdem ein Knoten markiert wurde, kann mit der Funktion "FP Toggle Type" aus dem Menü "Extras" der Function Point Typ eingestellt werden.

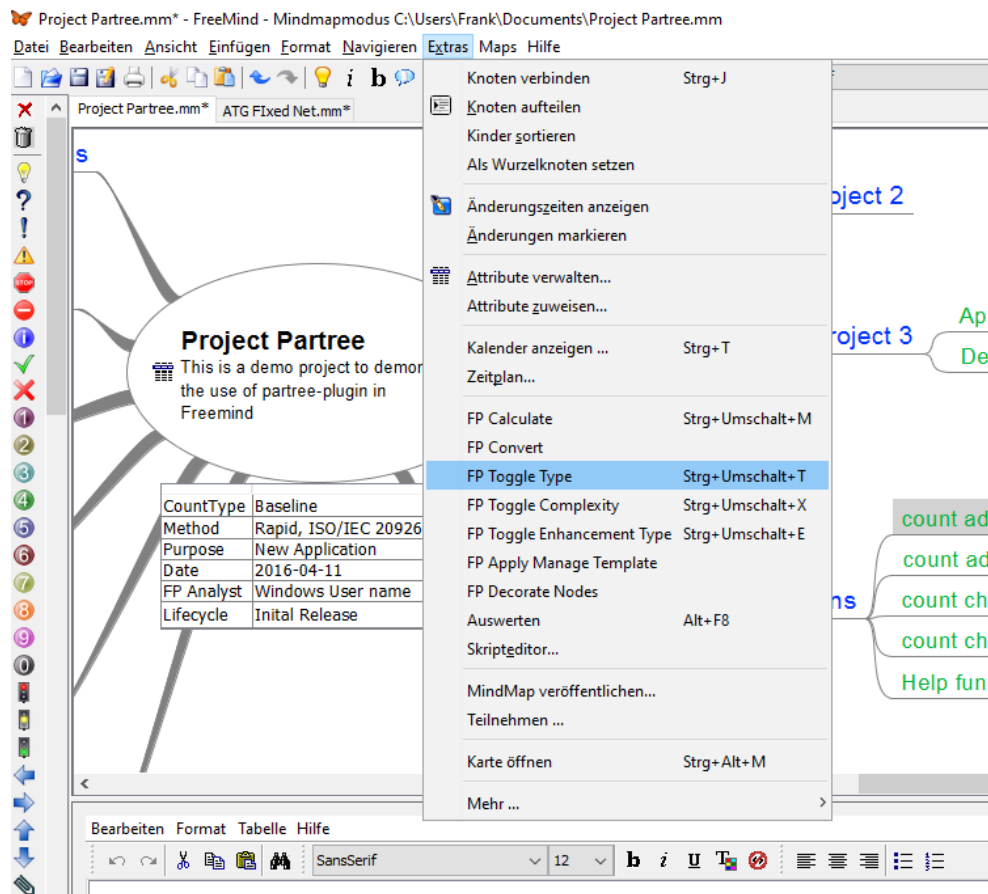


Abbildung 4.4. Funktion "FP Toggle Type"

Hierbei wechselt der Typ bei jedem weiteren Aufruf der Funktion auf den nächsten Wert. Folgende Werte sind im Partree Plugin realisiert:

Reihenfolge	Attribut-Wert	Function Point Element	angezeigtes Icon
1	EI	Transaktion "External Input"	
2	EO	Transaktion "External Output"	
3	EQ	Transaktion "External Query"	
4	ILF	Datenbestand "Internal Logical File"	
5	EIF	Datenbestand "External Interface File"	
6	-none- (leer)	keine Zählung	kein Icon

Tabelle 4.3. Reihenfolge der FP-Type Attribut-Werte



Anmerkung

Alternativ kann auch das Tastaturkürzel "STRG-UMSCHALTEN-T" ("ctrl-shift-T") verwendet werden.

Das Ergebnis der Zählung wird unmittelbar angezeigt. Hierbei wird am vermessenen Knoten der Wert des Function Point Elementes angezeigt (in Function Points) und an jedem übergeordneten Knoten die Summe aller untergeordneten, vermessenen Knoten.

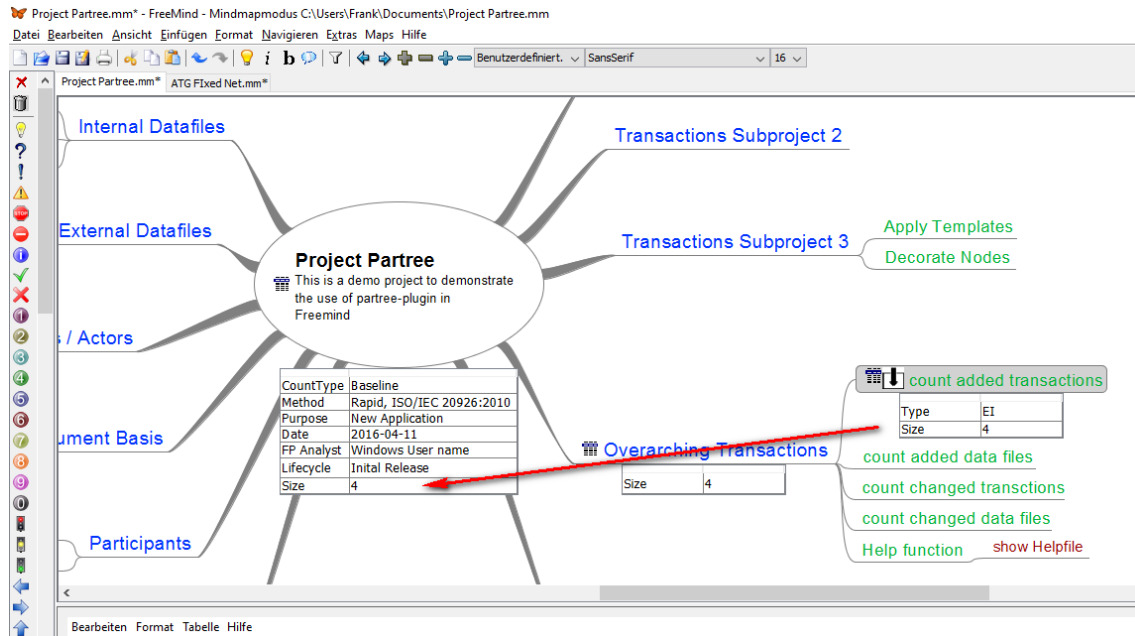


Abbildung 4.5. Vermessener Knoten (Type)



Anmerkung

Falls die Summierung der Knoten auf einem übergeordneten Knoten nicht funktioniert, können Sie zwei Massnahmen ergreifen:

1. aktivieren Sie die "FP-Calculate" Funktion erneut (2, 2.3. Funktion "FP Calculate", Seite 10), oder
2. klappen Sie den Ast über die FreeMind Funktion ein und wieder aus. Damit erkennt das Programm eine Änderung und der Aktivierungs-Trigger löst eine Aktualisierung der Zählung aus.

4.2. Attribut "FP Complexity"

Nachdem der Typ eines Knoten mittels der Funktion *"FP toggle Type"*, Seite 13 auf ein gültiges FP Element geändert wurde, kann die Komplexität dieses FP Elementes geändert werden.



Wichtig

Achtung: die Veränderung der Komplexität setzt den Wert des Attributes "Method" im Root-Node (Wurzel-Knoten) der Analyse von "Rapid-Näherung" auf Null. Damit liegt keine gültige Bewertung nach dem Rapid-Verfahren mehr vor!

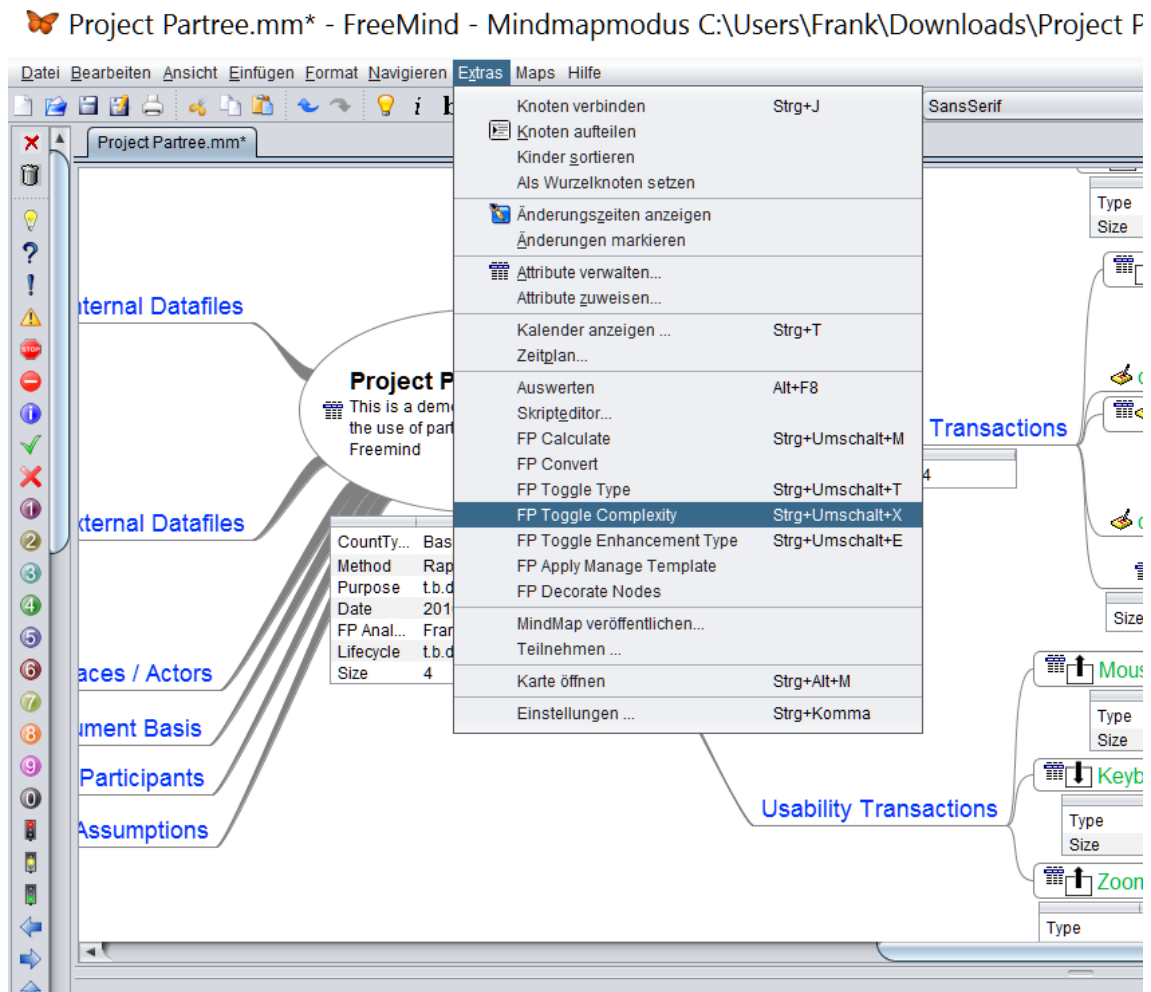


Abbildung 4.6. Funktion "FP Toggle Complexity"

Hierbei wechselt der Komplexitätswert bei jedem weiteren Aufruf der Funktion auf den nächsten. Folgende Werte sind im Partree Plugin realisiert:

Reihenfolge	Attribut-Wert	Function Point Elemente Werte
1	average	EI=4, EO=5, EQ=4, ILF=10, EIF=7
2	high	EI=6, EO=7, EQ=6, ILF=15, EIF=10
3	low	EI=3, EO=4, EQ=3, ILF=7, EIF=5

Tabelle 4.4. Reihenfolge der FP-Complexity Werte



Anmerkung

Alternativ kann auch das Tastaturkürzel "STRG-UMSCHALTEN-X" ("ctrl-shift-X") verwendet werden.

Das Ergebnis der geänderten Zählung wird unmittelbar angezeigt. Hierbei wird am vermessenen Knoten der Wert des Function Point Elementes angezeigt (in Function Points) und am jedem übergeordneten Knoten die Summe aller untergeordneten, vermessenen Knoten.

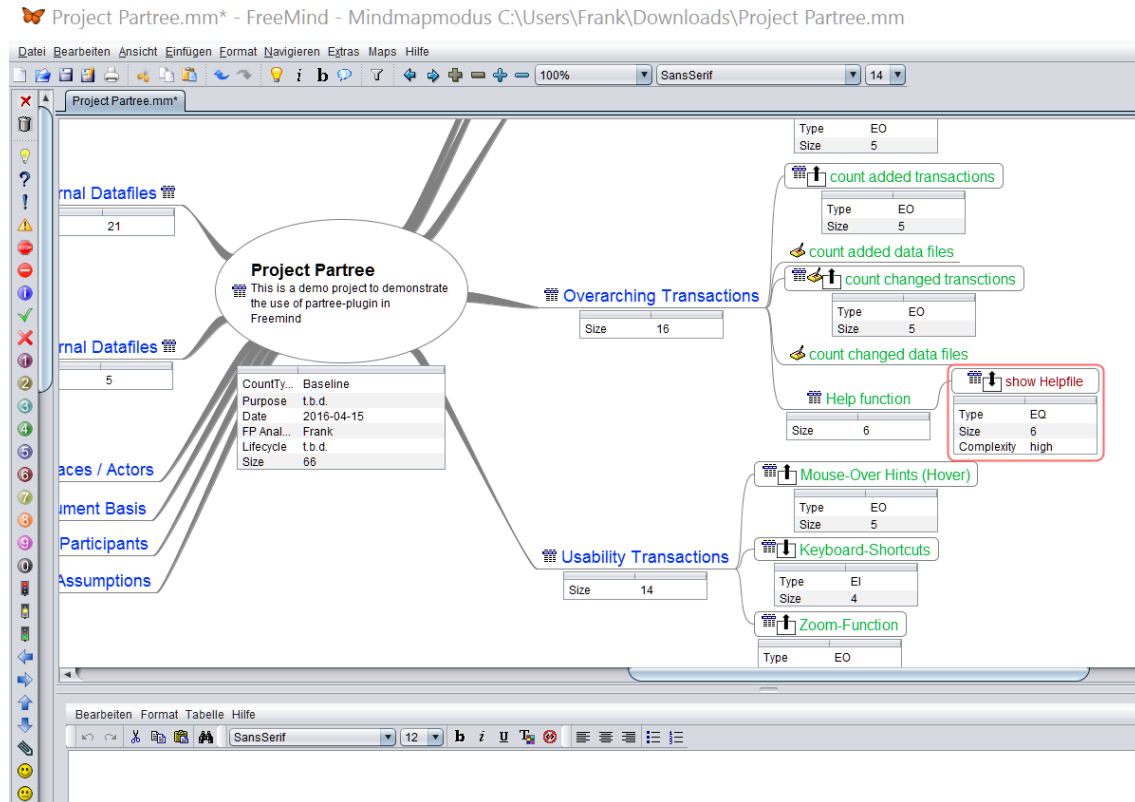


Abbildung 4.7. Vermessener Knoten (Komplexität)



Anmerkung

Falls die Summierung der Knoten auf einem übergeordneten Knoten nicht funktioniert, können Sie zwei Massnahmen ergreifen:

1. aktivieren Sie die "FP-Calculate" Funktion erneut (2, 2.3. Funktion "FP Calculate", Seite 10), oder
2. klappen Sie den Ast über die FreeMind Funktion ein und wieder aus. Damit erkennt das Programm eine Änderung und der Aktivierungs-Trigger löst eine Aktualisierung der Zählung aus.

4.3. Attribute "Enhancement Type"

Nachdem ein Knoten markiert wurde, kann mit der Funktion "FP Enhancement Type" aus dem Menü "Extras" der Function Point Enhancement Typ eingestellt werden.

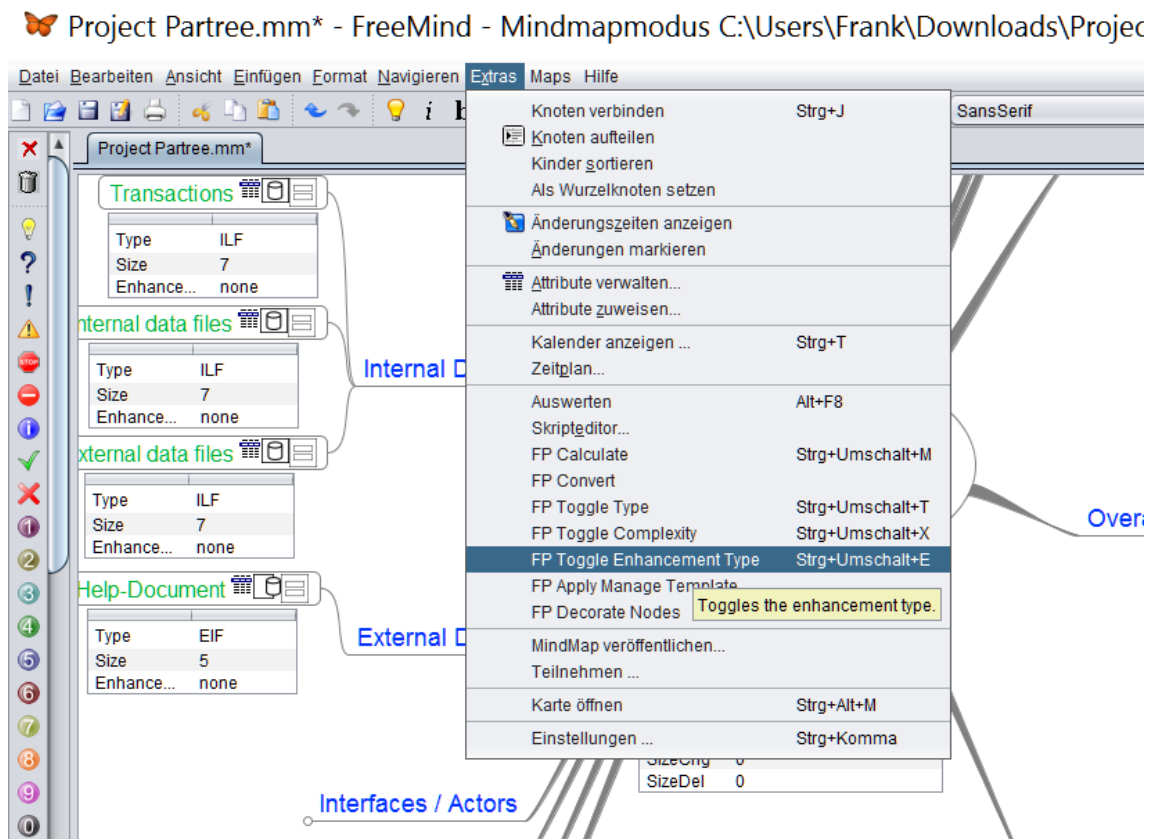


Abbildung 4.8. Funktion "FP Toggle Enhancement Type"

Hierbei wechselt der Enhancement Typ bei jedem weiteren Aufruf der Funktion auf den nächsten Wert. Folgende Werte sind im Partree Plugin realisiert:

Reihenfolge	Attribut-Wert	Function Point Analyse Bedeutung	Icon
1	change	Ein Function Point Element wird in diesem Projekt geändert.	
2	delete	Ein Function Point Element wird in diesem Projekt gelöscht.	
3	add	Ein Function Point Element wird in diesem Projekt hinzugefügt.	
4	none	Das Function Point Element wird in diesem Projekt nicht beachtet (Standard für alle Function Point Elemente, wenn die Baseline-Zählung in eine Enhancement-Zählung konvertiert wurde.	

Tabelle 4.5. Reihenfolge der Enhancement-Type Attribut Werte



Anmerkung

Alternativ kann auch das Tastaturkürzel "STRG-UMSCHALTEN-E" ("ctrl-shift-E") verwendet werden.

Das Ergebnis der Zählung wird unmittelbar angezeigt. Hierbei wird am vermessenen Knoten der Wert des Function Point Elementes angezeigt (in Function Points) und an jedem übergeordneten Knoten die Summe aller untergeordneten, vermessenen Knoten. Im Wurzelknoten werden unmittelbar die Werte für "SizeAdd", "SizeChg", "SizeDel" und "Size" aktualisiert. Näheres zum Ergebnis: s. 4.4. Ergebnis Enhancement-Zählung, Seite 29.

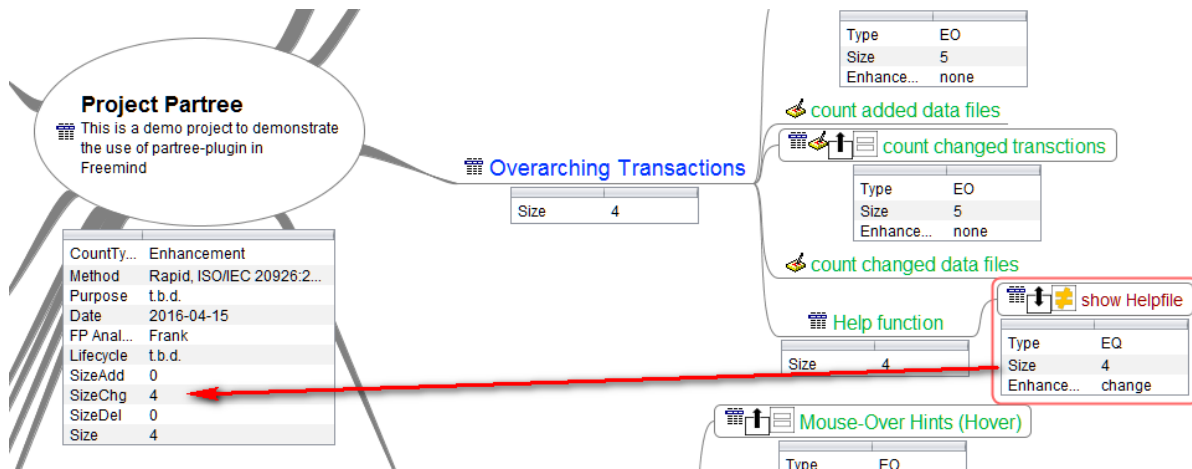


Abbildung 4.9. Vermessener Knoten (Enhancement Type)



Anmerkung

Falls die Summierung der Knoten auf einem übergeordneten Knoten nicht funktioniert, können Sie zwei Massnahmen ergreifen:

1. aktivieren Sie die "FP-Calculate" Funktion erneut (2, 2.3. Funktion "FP Calculate", Seite 10), oder
2. klappen Sie den Ast über die FreeMind Funktion ein und wieder aus. Damit erkennt das Programm eine Änderung und der Aktivierungs-Trigger löst eine Aktualisierung der Zählung aus.

4.4. Ergebnis Enhancement-Zählung

Das Ergebnis der Enhancement-Zählung wird unmittelbar nach Ändern einzelner Knoten am Root-Node (Wurzel-Knoten) der Function Point Analyse unter den "Size"-Attributen angezeigt. Im Beispielprojekt wurden folgende Änderungen vorgenommen:

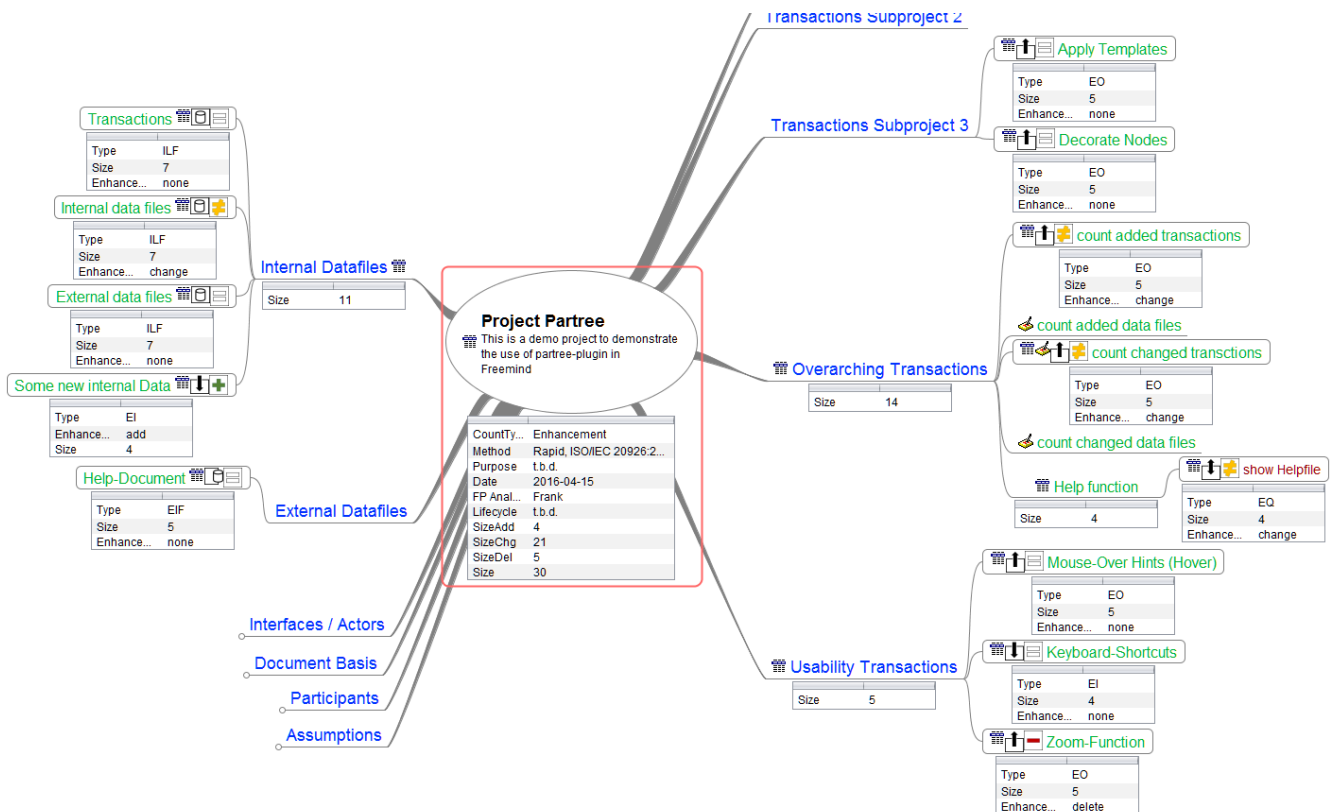


Abbildung 4.10. Beispiel Enhancement Projekt

Folgende Ergebnisse werden aufsummiert:

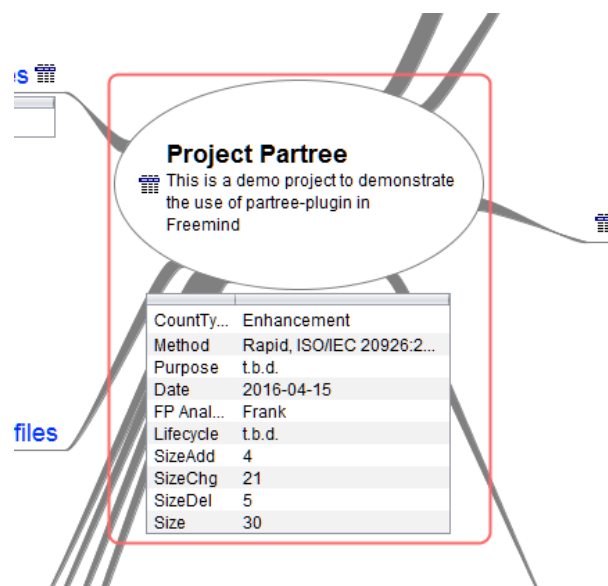


Abbildung 4.11. Ergebnisse Enhancement-Zählung

Die einzelnen "Size"-Positionen werden nach Typ getrennt addiert. Details in folgender Tabelle:

Attribut	Function Point Analyse Bedeutung
SizeAdd	Summe der Function Points aller hinzugefügten Function Point Elemente
SizeChanged	Summe der Function Points aller geänderten Function Point Elemente
SizeDelete	Summe der Function Points aller gelöschten Function Point Elemente
Size	Summe der Function Points des Projektes = SizeAdd+SizeChg+SizeDel

Tabelle 4.6. Detailliergebnisse Enhancement-Zählung



Anmerkung

Falls die Summierung der Knoten auf einem übergeordneten Knoten nicht funktioniert, können Sie zwei Massnahmen ergreifen:

1. aktivieren Sie die "FP-Calculate" Funktion erneut ([2, 2.3. Funktion "FP Calculate", Seite 10](#)), oder
2. klappen Sie den Ast über die FreeMind Funktion ein und wieder aus. Damit erkennt das Programm eine Änderung und der Aktivierungs-Trigger löst eine Aktualisierung der Zählung aus.

5. Besondere Funktionen

Die im Folgenden beschriebenen Funktionen dienen nicht zur eigentlichen Function Point Analyse / Vermessung sondern sollen die Arbeit mit dem Tool FreeMind und dem Partree Plugin vereinfachen.

5.1. Knoten dekorieren

Diese Funktion dient dazu, in einer MindMap an allen Knoten, die als Function Point Element gekennzeichnet sind, die richtigen Icons für den Function Point Type und, falls es sich um eine Enhancement Zählung handelt, den Enhancement Type hinzuzufügen.

Beim Aufrufen dieser Funktion werden im ersten Schritt alle Icons von allen Knoten entfernt. Danach werden die notwendigen Icons wieder an die als Function Point Element gekennzeichneten Knoten hinzugefügt.

Diese Funktion kann auch verwendet werden, um an Zählungen, bei denen eine ältere Version des Partree Plugins verwendet wurde, die Icons nachträglich anzuzeigen.

Um diese Funktion aufzurufen, wird aus dem Menü "Extras" der Menüpunkt "FP Decorate Nodes" verwendet.

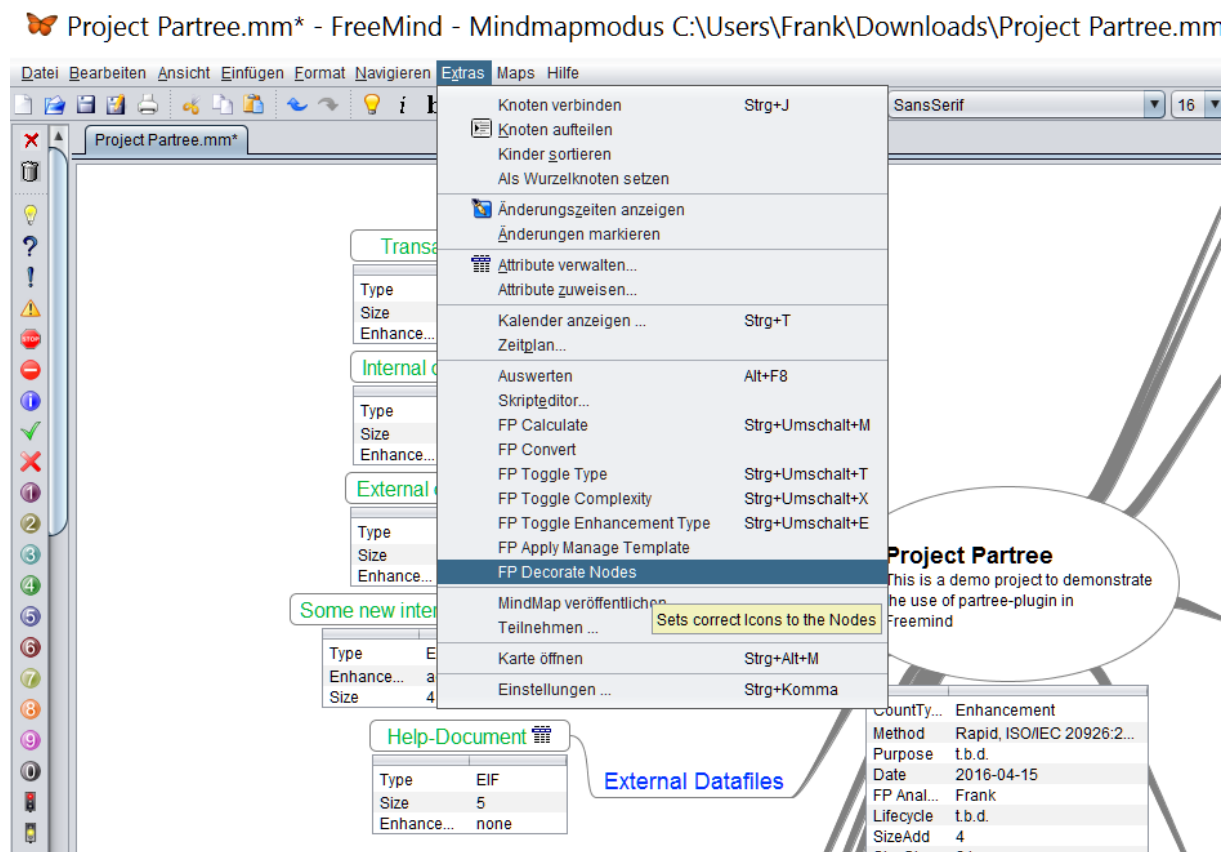


Abbildung 5.1. Knoten Dekorieren

5.2. Funktion "Manage Template"

In der Function Point Analyse gibt es häufig den Fall, dass Nutzer-Anforderungen in Transaktionen münden, bei denen generische Funktionen wie

- Create (C)
- Read (R)
- Update (U)
- Delete (D)

genutzt werden.

Um sich Arbeit beim Erfassen der einzelnen CRUD-Elemente zu sparen, bietet das Partree Plugin eine Funktion an: "FP Apply Manage Template" aus dem Menü "Extras".

Hierzu wird zuerst ein Knoten erfasst, der die Basis für die Anwendung des Templates ist. Dieser Knoten wird dann markiert und die Funktion aufgerufen.

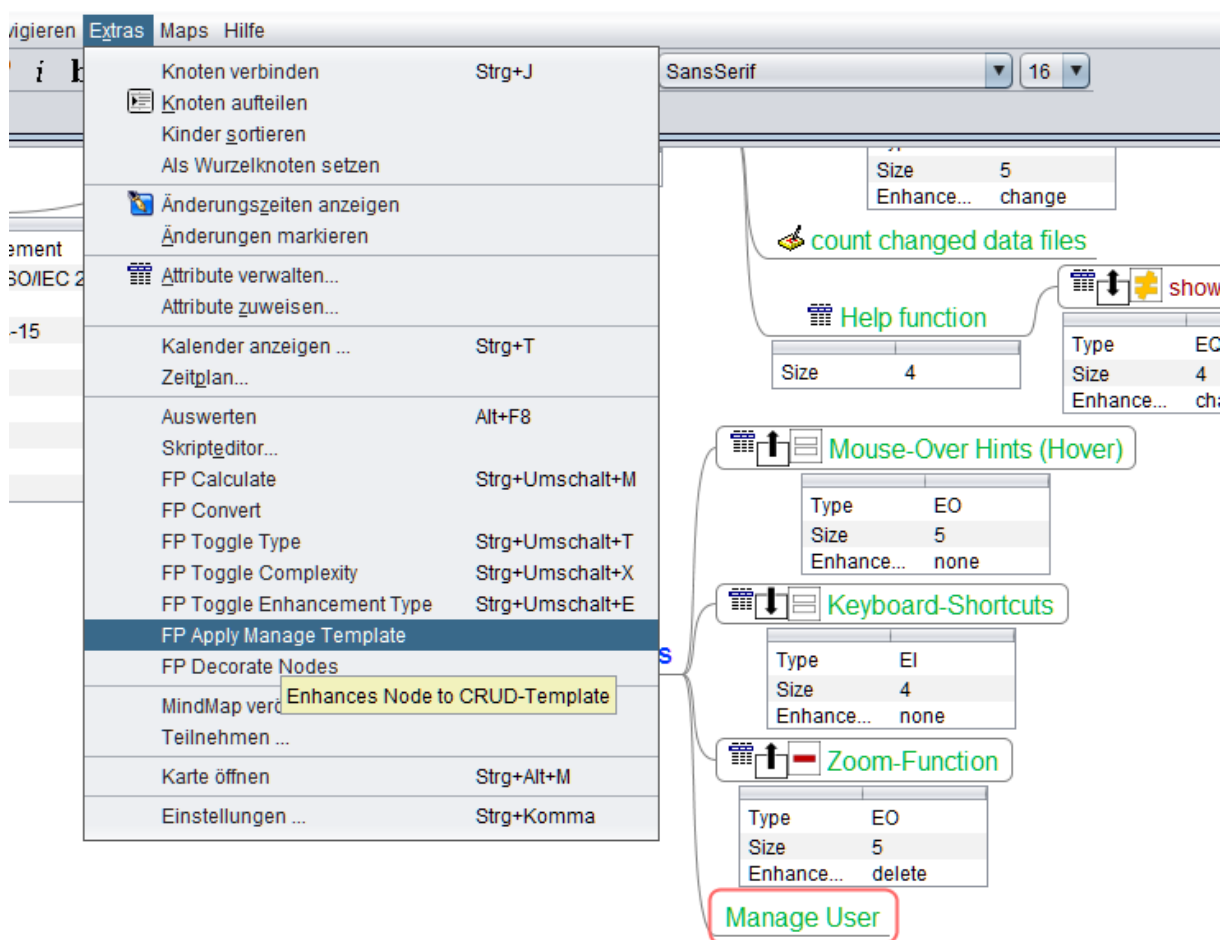


Abbildung 5.2. Anwendung der Funktion "Manage Template"

Danach ist der Knoten "Manage User" wie folgt erweitert:

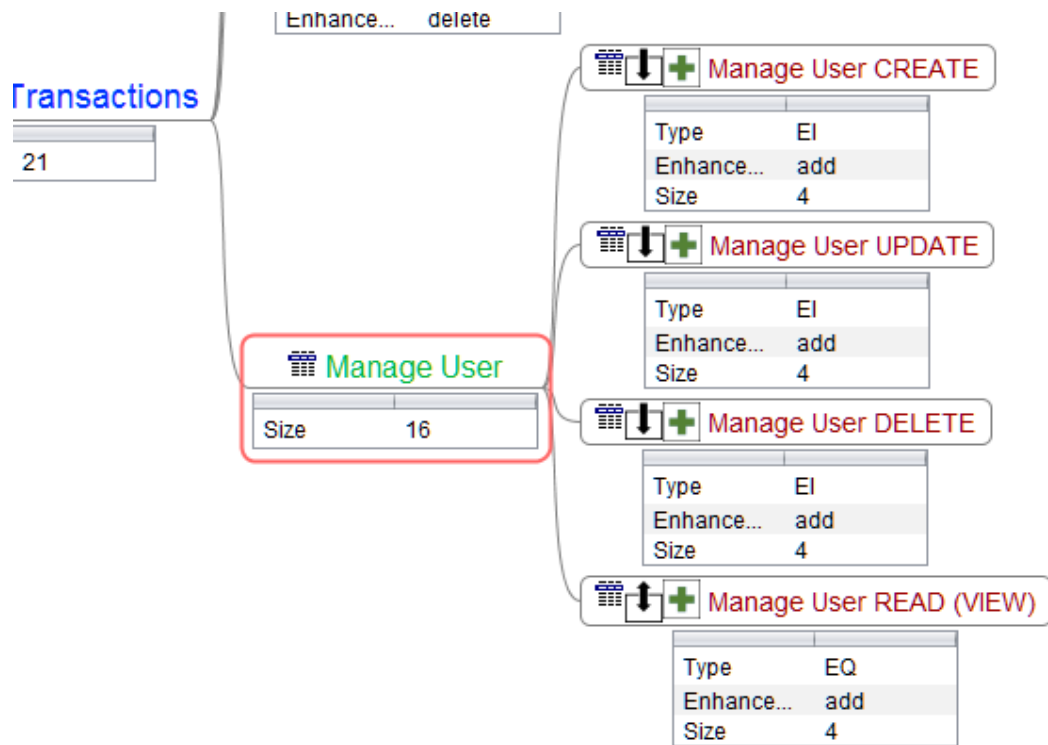


Abbildung 5.3. Erweiterter Knoten



Anmerkung

Im obigen Beispiel wird eine Enhancement-Zählung zugrunde gelegt. Bei einer Baseline-Zählung werden natürlich nur die Attribute "Type" und "Size" hinzugefügt. Ebenso fehlen die Enhancement-Type Icons.

5.3. Mehrere Knoten gemeinsam bearbeiten

Wenn mehrere Knoten die gleiche Bewertung erhalten sollen, kann man mit dem Partree Plugin alle markierten Knoten auf einmal bearbeiten.

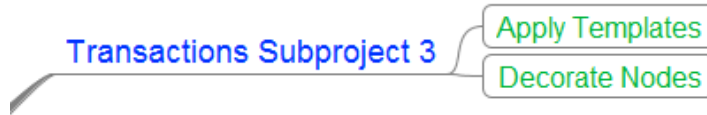


Abbildung 5.4. Mehrere Knoten bearbeiten

Zuerst werden die Knoten in der MindMap markiert. Hier funktionieren die Standard-Funktionen wie z.B. alle auswählen mit "Strg-A" (Ctrl-A), mehrere Knoten auswählen mit "Strg Taste halten + Mausklick-links", usw.

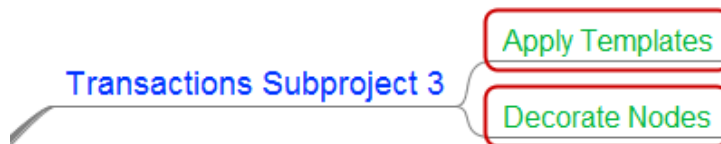


Abbildung 5.5. Mehrere Knoten bearbeiten: markieren



Tip

FreeMind bietet eine Funktion an, um alle Knoten in einer gefilterten Liste anzuzeigen. Hierzu ist unter dem Menü "Bearbeiten" die Funktion "Suchen & Ersetzen ..." auszuwählen.

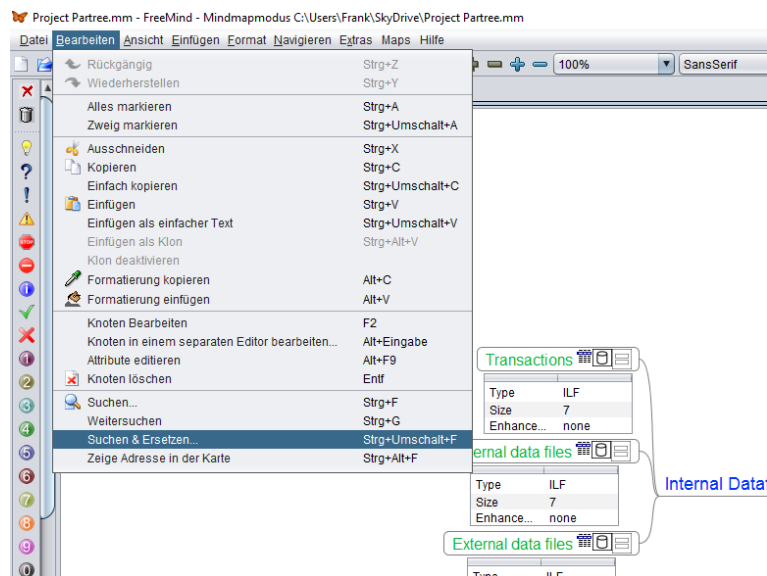


Abbildung 5.6. Dialog "Suchen und Ersetzen"

Es öffnet sich ein Dialog, in dem alle Knoten aufgelistet werden. Im Feld "Suchen" kann der Teil-String eingegeben werden, nachdem man filtern möchte:

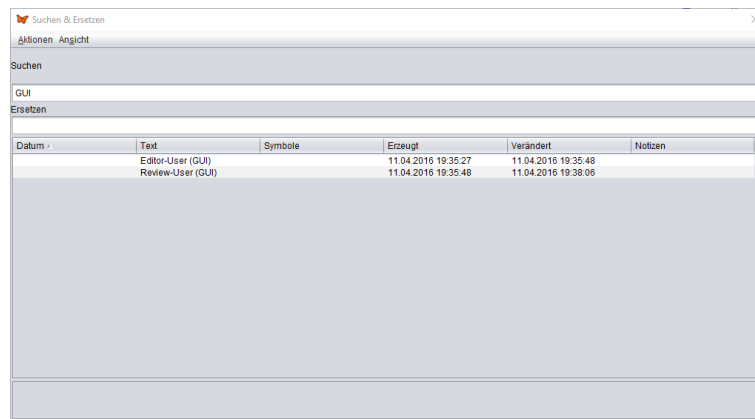


Abbildung 5.7. Filter einstellen

Anschließend wählt man im Menü "Aktion" des Filter-Fensters die Funktion "Selektieren und schließen" aus. Dadurch werden die gefilterten Knoten markiert und können im Folgenden bearbeitet werden.

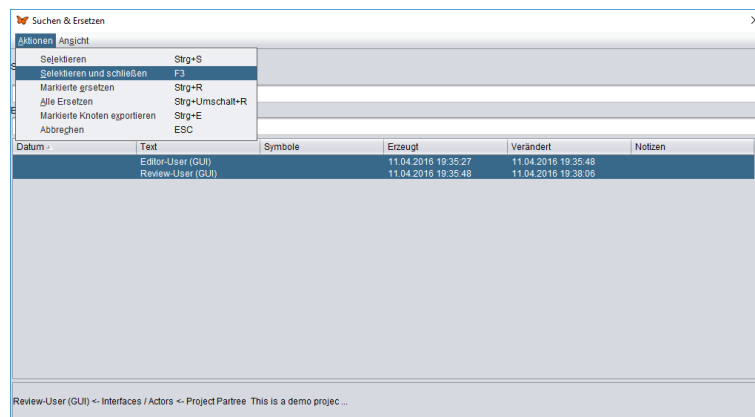


Abbildung 5.8. Gefilterte Knoten selektieren

Anschließend wird die Funktion aufgerufen, die man anwenden möchte. In diesem Beispiel wird der "FP Type" auf "EI" geändert.

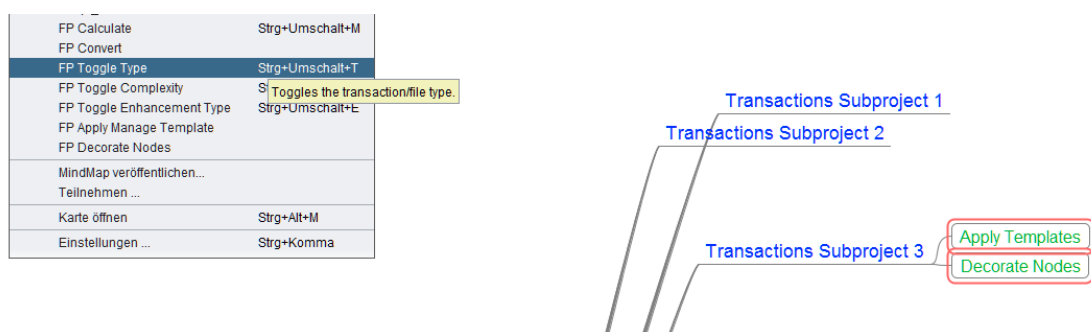


Abbildung 5.9. Mehrere Knoten bearbeiten: Funktion anwenden



Anmerkung

Alternativ kann auch das Tastaturkürzel "STRG-UMSCHALTEN-T" ("ctrl-shift-T") sooft verwendet werden, bis der gewünschte Wert erreicht ist.

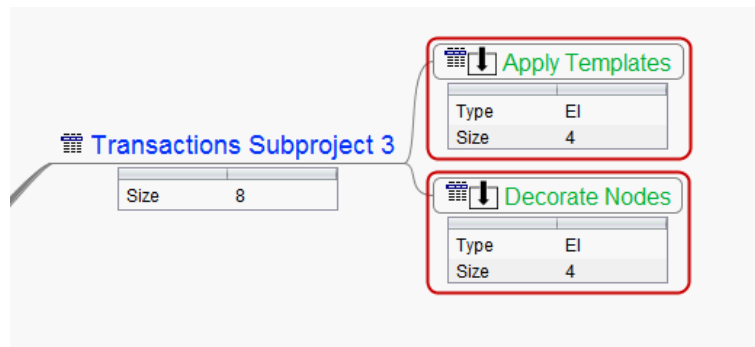


Abbildung 5.10. Mehrere Knoten bearbeiten: Ergebnis

Diese Funktion kann auch in Enhancement-Zählungen verwendet werden, wenn der Enhancement-Type eingestellt werden soll.

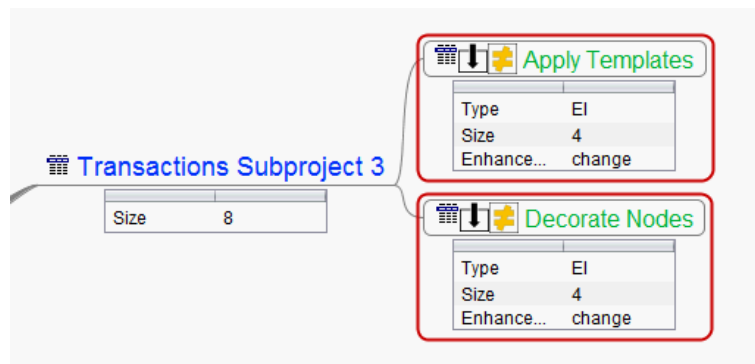


Abbildung 5.11. Mehrere Knoten bearbeiten: Ergebnis, alternative



Anmerkung

Alternativ kann auch das Tastaturkürzel "STRG-UMSCHALTEN-E" ("ctrl-shift-E") sooft verwendet werden, bis der gewünschte Wert erreicht ist.

5.4. Hierarchische Icons

Da es in großen Function Point Analyse Projekten manchmal schwierig ist, die Stellen zu finden, die z.B. einen Change verursachen, kann man in FreeMind die Funktion "Hierarchische Icons" aus dem Menü "Format" auswählen.

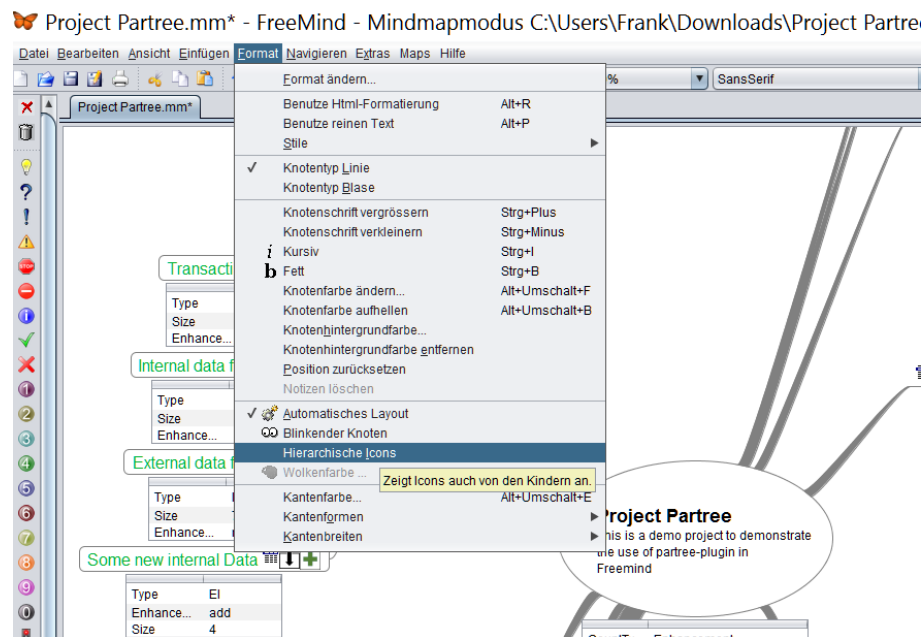


Abbildung 5.12. MindMap: aktivieren der Anzeige "hierarchische Icons"

Damit wird es einfacher, die Äste zu identifizieren, in den die Changes zu finden sind.

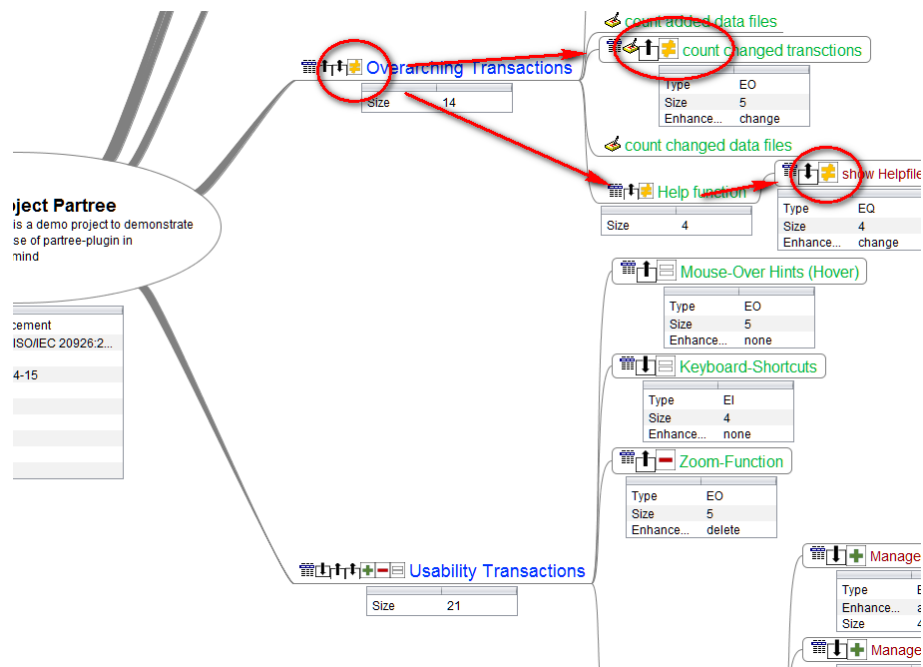


Abbildung 5.13. MindMap mit hierarchisch angezeigten Icons

6. Export der Zählungen

Um die Daten aus der FreeMind Mindmap in ein anders Format zu exportieren, nutzen Sie am besten die "Export" Funktion aus dem Menü "Datei".

Um die Daten z.B. in das Microsoft Excel Format zu exportieren kann das Export-Format "Mittel XSLT" verwendet werden.

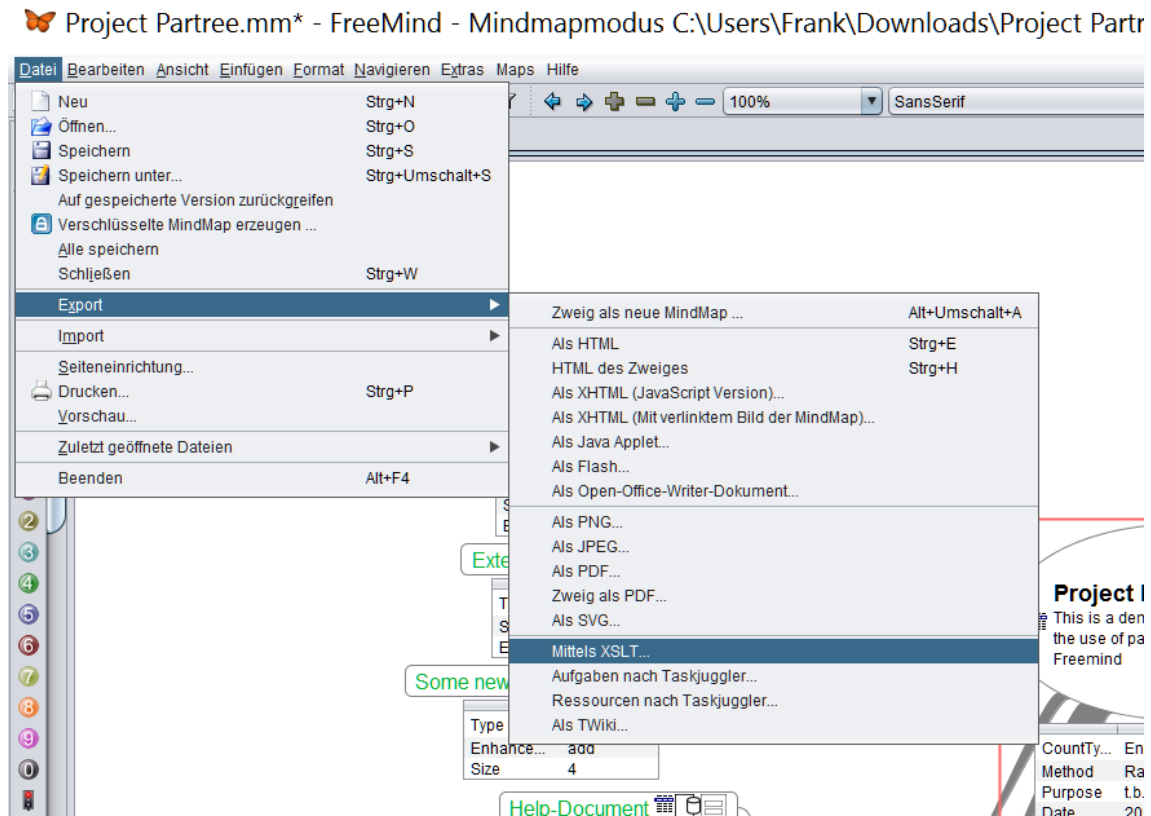


Abbildung 6.1. Export mittels XSLT

Es erfolgt die Abfrage nach dem Speicherort der XSLT-Datei und des Ausgabeziels.

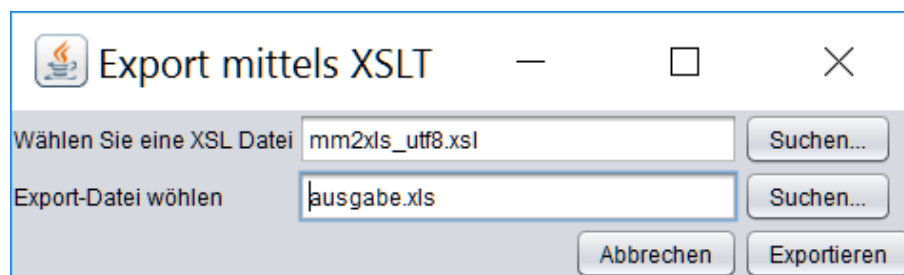


Abbildung 6.2. Abfrage der XSLT-Datei

Anschließend können Sie die erzeugte Excel-Datei mit dem zugehörigen Programm öffnen.

Ein Beispiel für eine XSLT Datei wird im Folgenden gezeigt:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!--
MINDMAPEXPORTFILTER xls;xml %xslt_export.ms_excel
```

```
(c) by Naoki Nose, Eric Lavarde 2006 This code is licensed under the GPL.
(http://www.gnu.org/copyleft/gpl.html) 2006-12-10: added support for
notes and attributes (EWL)
-->
<xsl:stylesheet version="1.0"
xmlns:xsl="http://www.w3.org/1999/XSL/Transform"
xmlns="urn:schemas-microsoft-com:office:spreadsheet"
xmlns:o="urn:schemas-microsoft-com:office:office"
xmlns:x="urn:schemas-microsoft-com:office:excel"
xmlns:ss="urn:schemas-microsoft-com:office:spreadsheet">
<xsl:output method="xml" indent="yes" encoding="UTF-8"
standalone="yes" />

<xsl:template match="/map">
<xsl:processing-instruction name="mso-application">
  progid="Excel.Sheet"
</xsl:processing-instruction>
<Workbook>
  <Styles>
    <Style ss:ID="s16" ss:Name="attribute_cell">
      <Borders>
        <Border ss:Position="Bottom" ss:LineStyle="Continuous"
          ss:Weight="1" />
        <Border ss:Position="Left" ss:LineStyle="Continuous"
          ss:Weight="1" />
        <Border ss:Position="Right" ss:LineStyle="Continuous"
          ss:Weight="1" />
        <Border ss:Position="Top" ss:LineStyle="Continuous"
          ss:Weight="1" />
      </Borders>
    </Style>
    <Style ss:ID="s17" ss:Name="attribute_header">
      <Borders>
        <Border ss:Position="Bottom" ss:LineStyle="Continuous"
          ss:Weight="1" />
        <Border ss:Position="Left" ss:LineStyle="Continuous"
          ss:Weight="1" />
        <Border ss:Position="Right" ss:LineStyle="Continuous"
          ss:Weight="1" />
        <Border ss:Position="Top" ss:LineStyle="Continuous"
          ss:Weight="1" />
      </Borders>
      <Font ss:Bold="1" />
    </Style>
  </Styles>
  <Worksheet ss:Name="Freeplane Sheet">
    <Table>
      <xsl:apply-templates select="node">
        <xsl:with-param name="index" select="1" />
      </xsl:apply-templates>
    </Table>
  </Worksheet>
```

```
</Workbook>
</xsl:template>

<xsl:template match="node">
  <xsl:param name="index" />
  <Row>
    <Cell ss:Index="{ $index}">
      <xsl:call-template name="output-node-text-as-data" />
    </Cell>
    <xsl:if test="attribute">
      <Cell ss:StyleID="s17">
        <Data ss:Type="String">Names</Data>
      </Cell>
      <Cell ss:StyleID="s17">
        <Data ss:Type="String">Values</Data>
      </Cell>
    </xsl:if>
  </Row>
  <xsl:apply-templates select="attribute">
    <xsl:with-param name="index" select="$index + 1" />
  </xsl:apply-templates>
  <xsl:apply-templates select="node">
    <xsl:with-param name="index" select="$index + 1" />
  </xsl:apply-templates>
</xsl:template>

<xsl:template match="attribute">
  <xsl:param name="index" />
  <Row>
    <Cell ss:Index="{ $index}" ss:StyleID="s16">
      <Data ss:Type="String">
        <xsl:value-of select="@NAME" />
      </Data>
    </Cell>
    <Cell ss:StyleID="s16">
      <Data ss:Type="String">
        <xsl:value-of select="@VALUE" />
      </Data>
    </Cell>
  </Row>
</xsl:template>

<xsl:template name="output-node-text-as-data">
  <xsl:choose>
    <xsl:when test="richcontent[@TYPE='NODE']">
      <xsl:element name="ss:Data" namespace="urn:schemas-microsoft-com:office:spreadsheet">
        <xsl:attribute name="ss:Type">String</xsl:attribute>
        <xsl:copy-of select="richcontent[@TYPE='NODE']/html/body/*" />
      </xsl:element>
    </xsl:when>
    <xsl:otherwise>
      <Data ss:Type="String">
```

```
<xsl:value-of select="@TEXT" />
</Data>
<!-- xsl:value-of select="normalize-space(@TEXT)" / -->
</xsl:otherwise>
</xsl:choose>
<xsl:call-template name="output-note-text-as-comment" />
</xsl:template>

<xsl:template name="output-note-text-as-comment">
<xsl:if test="richcontent[@TYPE='NOTE' or @TYPE='DETAILS']">
<Comment>
<xsl:element name="ss:Data" namespace="urn:schemas-microsoft-com:office:spreadsheet">
<xsl:copy-of select="richcontent[@TYPE='DETAILS']/html/body/*" />
<xsl:copy-of select="richcontent[@TYPE='NOTE']/html/body/*" />
</xsl:element>
</Comment>
</xsl:if>
</xsl:template>

</xsl:stylesheet>
```

7. Installation

Es gibt verschiedene Szenarios, wie FreeMind auf Ihrem Rechner installiert ist. Daher stellen Sie bitte zuerst fest, welcher Fall bei Ihnen zutrifft.

Anschließend ist das weitere Vorgehen gleich. Lediglich die Speicherorte der Plugins und der Icons sind unterschiedlich.

7.1. Bestimmen der Installationspfade

Bitte notieren Sie sich die beiden Pfade, damit Sie anschließend die Dateien des Partree Plugins dorthin kopieren können (Fall A, B oder C).

A) Microsoft Windows 10, Windows 7 und Windows 8.1 - Programm

Installation von Freemind als Programm im Ordner "C:\Program Files (x86)\FreeMind":

Pfad zum Plugin-Verzeichnis: "C:\Program Files (x86)\FreeMind\plugins"

Pfad zur Installation der Icons: "C:\Users\<BENUTZER-NAME>\.freemind", hierbei ist der <BENUTZER-NAME> der Windows-Log-Name z.B. "Frank".



ACHTUNG

Vor dem Verzeichnis "freemind" steht ein "." (Punkt). Richtig: ".freemind"!

B) Microsoft Windows 10, Windows 7 und Windows 8.1 - Portable Installation

Installation von Freemind als portable Version. Finden Sie den Speicherort heraus, indem Sie

- Im Dateieexplorer die Datei "FreeMind.exe" suchen, oder
- Die Eigenschaften der Verknüpfung auslesen, die Sie zum Starten benutzen, oder
- Im Startmenü das Programm-Icon mit der rechten Maustaste anklicken und "Dateipfad öffnen" auswählen.

Pfad zum Plugin-Verzeichnis: "<IHR_PFAD_ZUM_PROGRAMM>\FreeMind\plugins"

Pfad zur Installation der Icons: "C:\Users\<BENUTZER-NAME>\.freemind", hierbei ist der <BENUTZER-NAME> der Windows-Log-Name z.B. "Frank".



ACHTUNG

Vor dem Verzeichnis "freemind" steht ein "." (Punkt). Richtig: ".freemind"!

C) Microsoft Windows 7 - Portable Installation aus einem Downloadstore

Installationen werden durch einen Systemadministrator an einer speziellen Stelle durchgeführt.

Pfad zum Plugin-Verzeichnis: "C:\Users\<BENUTZER-NAME>\AppData\Local\Downloades Apps\ FreeMind\plugins", hierbei ist der <BENUTZER-NAME> der Windows-Log-Name z.B. "A123456".



Achtung

Das Verzeichnis "AppData" ist gewöhnlich im Datei-Explorer nicht sichtbar. Daher müssen Sie den kompletten Pfad in der Navigationsleiste des Explorers eingeben.

Pfad zur Installation der Icons: "C:\Users\<BENUTZER-NAME>\.freemind", hierbei ist der <BENUTZER-NAME> der Windows-Log-Name z.B. "A123456".



ACHTUNG

Vor dem Verzeichnis "freemind" steht ein "." (Punkt). Richtig: ".freemind"!

7.2. Kopieren der Dateien

Neuinstallation oder Update des Partree Plugins.

Warum und wann dieser Vorgang ausgeführt wird

Diese Schritte werden ausgeführt, um eine Version des Partree Plugins zu installieren oder ein Update / Upgrade auszuführen. Hierbei kann eine vorhandene Installation einfach überschrieben werden (Update-Fall).

Sie benötigen für diese Schritte die Information über die Installtionspfade Pfad zum Plugin-Verzeichnis und Pfad zur Installation der Icons aus den vorhergenden Schritten (s. [7. Installation, Seite 43](#)).

Für die Zeit der Installation muss FreeMind beendet sein.



Achtung

Es kann sein, dass Sie zur Installation des Plugins Admin-Rechte benötigen.

Prozedur

1. Entpacken der Plugin-Dateien

Sollten Sie die aktuelle Version von Partree Plugin noch nicht heruntergeladen haben, so können Sie dies unter <https://sourceforge.net/projects/partree/> nachholen.

Anschliessend können Sie das Zip-File in ein Verzeichnis Ihrer Wahl entpacken. Es enthält folgende Dateien:

Name	Größe	Gepackte Größe
icons	6 921	6 921
partree	29 331	9 719
readme.txt	1 506	787
ScriptingEngine.xml	4 941	853

Abbildung 7.1. Inhalt des Zip-Files

Im nächsten Schritt wird beschrieben, wohin die einzelnen Dateien kopiert werden müssen.

2. Kopieren der Plugin-Dateien in das Zielverzeichnis

Das komplette Verzeichnis "partree" wird in das Pfad zum Plugin-Verzeichnis (s. [7.1. Bestimmen der Installationspfade, Seite 43](#)) kopiert:

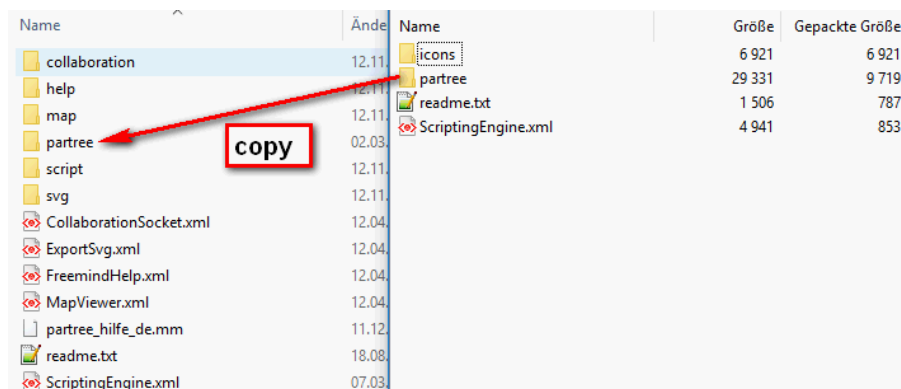


Abbildung 7.2. Kopieren des Plugin-Verzeichnisses

3. Kopieren der ScriptingEngine.xml -Datei

**Achtung**

Wenn Sie andere Scripte nutzen, sollten Sie die ScriptingEngine.xml - Datei editieren und nicht kopieren! Stellen Sie auf jeden Fall eine Sicherheitskopie der vorhandenen Datei her!

Benennen Sie die vorhandene "ScriptingEngine.xml" um (z.B. "ScriptingEngineOld.xml"). Somit haben Sie eine Sicherheitskopie hergestellt.

Anschließend kopieren Sie die "ScriptingEngine.XML"-Datei in das Zielverzeichnis.

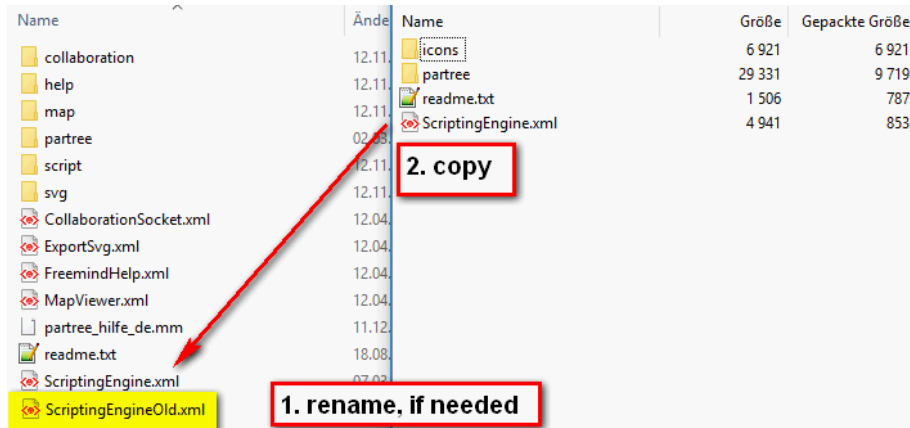


Abbildung 7.3. Kopieren der ScriptingEngine.xml - Datei

4. Kopieren der Icon-Dateien

Wechseln Sie nun in das Verzeichnis mit dem Pfad zur Installation der Icons (s. 7.1. Bestimmen der Installationspfade, Seite 43). Wahrscheinlich gibt es dort noch kein Verzeichnis mit dem Namen "icons".

Dann kopieren Sie einfach das Verzeichnis "icons" in das Zielverzeichnis.

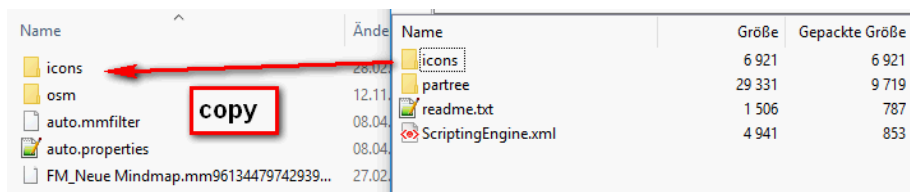


Abbildung 7.4. Kopieren des Verzeichnisses für Icons

Falls das Verzeichnis schon existiert, führen Sie diesen Schritt trotzdem aus und bestätigen Sie die Frage des Betriebssystems zur Zustimmung zum Überschreiben mit "JA".

5. Testen der Installation

Die Installation ist nun beendet. Sie können den Erfolg überprüfen, indem Sie nun FreeMind starten.

War die Installation erfolgreich finden Sie im Menü "Extras" folgende neue Einträge:

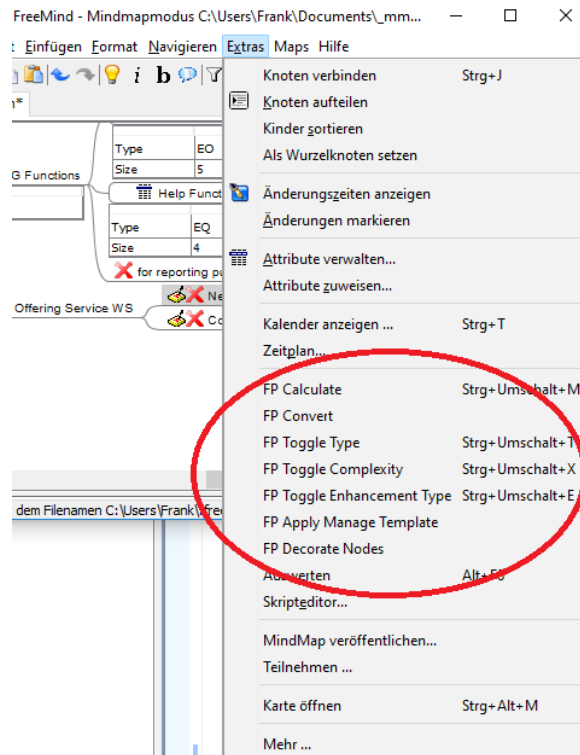


Abbildung 7.5. Neu installierte Plugin-Funktionen

Making Of - This document

This document was created using DITA Technology.

The following extract is copied from Wikipedia as of 16.04.2010.

The Darwin Information Typing Architecture (DITA) is an XML-based architecture for authoring, producing, and delivering information. Although its main applications have so far been in technical publications, DITA is also used for other types of documents such as policies and procedures.

Origin and name

The DITA architecture and a related DTD and XML Schema were originally developed by IBM. The architecture incorporates ideas in XML architecture, such as modular information architecture, various features for content reuse, and specialization, that had been developed over previous decades. DITA is now an OASIS standard. The first word in the name "Darwin Information Typing Architecture" is a reference to the naturalist Charles Darwin. The key concept of "specialization" in DITA is in some ways analogous to Darwin's concept of evolutionary adaptation, with a specialized element inheriting the properties of the base element from which it is specialized.

Features and limitations

Topic-based authoring DITA content is written as modular topics, as opposed to long "book-oriented" files. A DITA map contains links to topics, organized in the sequence (which may be hierarchical) in which they are intended to appear in finished documents. A DITA map defines the table of contents for deliverables. Relationship tables in DITA maps can also specify which topics link to each other. Modular topics can be easily reused in different deliverables. However, the strict topic-orientation of DITA makes it an awkward fit for content that contains lengthy narratives that do not lend themselves to being broken into small, standalone chunks. Experts stress the importance of content analysis in the early stages of implementing structured authoring.

Content references

Fragments of content within topics (or less commonly, the topics themselves) can be reused through the use of content references (conref), a transclusion mechanism.

Conditional text

Conditional text allows filtering or styling content based on attributes for audience, platform, product, and other properties.

Metadata

DITA includes extensive metadata elements and attributes, which make topics easier to find.

Information typing

DITA specifies three basic topic types: Task, Concept and Reference. Each of the three basic topic types is a specialization of a generic Topic type, which contains a title element, a prolog element for metadata, and a body element. The body element contains paragraph, table, and list elements, similar to HTML.

1. A Task topic is intended for a procedure that describes how to accomplish a task. A Task topic lists a series of steps that users follow to produce an intended outcome. The steps are contained in a taskbody element, which is a specialization of the generic body element. The steps element is a specialization of an ordered list element.
2. Concept information is more objective, containing definitions, rules, and guidelines.
3. A Reference topic is for topics that describe command syntax, programming instructions, and other reference material, and usually contains detailed, factual material.

Specialization

DITA allows adding new elements and attributes through specialization of base DITA elements and attributes. Through specialization, DITA can accommodate new topic types, element types, and attributes as needed for specific industries or companies. Specializations of DITA for specific industries, such as the semiconductor industry, are standardized through OASIS technical committees or subcommittees. A significant percentage[citation needed] of organizations using DITA also develop their own specializations. The extensibility of DITA permits organizations to specialize DITA by defining specific information structures and still use standard tools to work with them. The ability to define company-specific information architectures enables companies to use DITA to enrich content with metadata that is meaningful to them, and to enforce company-specific rules on document structure.

Compatibility with non-DITA content

The element types and structures in DITA topics are similar to popular languages such as HTML. For example, a bulleted or numbered list can be copied and pasted directly from HTML to DITA. DITA maps can include both DITA topics and non-DITA documents (such as HTML files and Microsoft Word documents) in document hierarchies. However, processors are generally limited in their ability to merge DITA and non-DITA content into consolidated printed documents.

Creating content in DITA

DITA map and topic documents are XML files. As with HTML, any images, video files, or other files which need to appear in output are inserted via reference. Any XML editor can therefore be used to write DITA content, with the exception of editors that support only a limited set of XML schemas (such as XHTML editors). Various editing tools have been developed that provide specific features to support DITA, such as visualization of conrefs.

Publishing content written in DITA

DITA is conceived as an end-to-end architecture. In addition to indicating what elements, attributes, and rules are part of the DITA language, the DITA specification includes rules for publishing DITA content in print, HTML, online Help, and other formats. For example, the DITA specification indicates that if the conref attribute of element A contains a path to element B, the contents of element B will be displayed in the location of element A. DITA-compliant publishing solutions, known as DITA processors, must handle the conref attribute according to the specified behaviour. Rules also exist for processing other rich features such as conditional text, index markers, and topic-to-topic links. Applications that transform DITA content into other formats, and meet the DITA specification's requirements for interpreting DITA markup, are known as DITA processors.

DITA Open Toolkit

When DITA was released as a public XML standard in 2001, IBM contributed the DITA Open Toolkit (DITA OT) to the wider community. The DITA OT was therefore the first DITA processor, and continues to be the foundation of most publishing of DITA content. It is currently an active open-source project, with contributions from several companies. Out of the box, the DITA OT handles all valid DITA specializations and produces several output formats, including:

- PDF, through XSL-FO
- XHTML
- Microsoft Compiled HTML Help
- Eclipse Help
- Java Help
- Oracle Help
- Rich Text Format

The DITA OT can also be extended to produce other (arbitrary) output formats. The raw DITA OT can be run from the command line. Some DITA authoring tools and content management systems now integrate the DITA OT, or parts of it, into their own publishing workflows. Standalone tools have also been developed to run the DITA OT via a graphical user interface instead of



the command line. The DITA OT includes customizable stylesheets that control the formatting and layout of human-readable deliverables.